

Leistungsverzeichnis über

Metallbauarbeiten

Vergabeeinheit 07

**Bauvorhaben:
Neubau eines Stadtteilhauses
nach vorgelagertem/r Gebäuderückbau/ Baufeldfreimachung**

Gewerke:

VOB DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
VOB DIN 18360 Metallarbeiten

Bauherr: Westfälische Bauindustrie GmbH
Engelstraße 49
48143 Münster

Gefördert mit Mitteln aus EFRE/JTF 20600005 06/3/23

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

0.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle/ Baubeschreibung

Präambel

Die WBI plant im Auftrag der Stadt Münster den Neubau eines multifunktionalen Stadtteilhauses am Hamannplatz in Münster-Coerde.

Das Gebäude wird als Stahlbeton-Skelettbau mit drei Geschossen sowie einem Teilbereich in viergeschossiger Bauweise errichtet. Die Gesamthöhe beträgt ca. 16,5 m, die Gebäudeabmessungen ca. 31,60 × 44,50 m.

Die Geschossdecken werden überwiegend als Flachdecken ausgeführt, in Teilbereichen mit Unterzügen. Die Innenwände werden größtenteils als flexible Trockenbaukonstruktionen hergestellt.

0.1.1 Das Baugrundstück befindet sich im Stadtteil Münster-Coerde (Hamannplatz).

Das Gelände ist eingezäunt und videoüberwacht. Baustrom und Wasser stehen auf der Baustelle zur Verfügung, sanitäre Einrichtungen werden bauseits gestellt.

Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über die Schneidemühler Straße. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer.

0.1.2 Das Baugelände grenzt an eine Hauptverkehrsstrecke (Königsberger Straße) bei der mit erhöhten Verkehrsimmissionen zu rechnen ist.

0.1.3 siehe Präambel

0.1.4 Es besteht kein Verkehr auf der Baustelle

0.1.5 siehe Punkt 0.1.4.

0.1.6 Es befinden sich keine Transporteinrichtungen auf der Baustelle

0.1.7 Auf der Baustelle stehen Baustromanschlüsse in Form von CEE-Steckdosen (63 A, 32 A, 16 A) sowie Schuko-Steckdosen zur Verfügung. Wasser kann über vorhandene Zapfstellen bezogen werden.

0.1.8 Die Sanitärcontainer werden zur Nutzung für alle Gewerke bauseits unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Pausenräume und Lagercontainer werden nicht bauseits gestellt. Der AN hat für seine Mitarbeiter die entsprechenden Container als stapelbare Container aufzustellen.

0.1.9 k.A.

0.1.10 k.A.

0.1.11 Es bestehen keine besonderen umweltrechtlichen Vorschriften.

0.1.12 k.A.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.13 Da sich das Baugelände in einem Mischgebiet befindet, ist die VVBau-lärmG zu beachten.

0.1.14 Zum Leistungsbeginn der Arbeiten wurde bereits das alte Bestandgebäude abgebrochen. Zu diesem Zweck wurden bereits zu erhaltende Bäume über Baumschutzmaßnahmen/Umfassungen geschützt.

0.1.15 Bei Baustart wurden bereits Hinweisschilder zur Kenntnisnahme der Baustelle an angrenzenden Verkehrsflächen aufgestellt. Eine durchgängige Regelung des Verkehrs ist aufgrund des abseits der öffentlichen Verkehrsflächen befindlichen Baustellengeländes nicht notwendig. Für die Ab- und Anfahrten von dem Baustellengelände auf die öffentlichen Verkehrsflächen ist der AN selbst verantwortlich.

0.1.16 k.A.

0.1.17 Es befinden sich Stromkabelleitungen in der Erde vor dem Trafohaus der Stadtwerke.

0.1.18 Die Kampfmittelerkundung ist bereits abgeschlossen, es wurden keine gefunden.

0.1.19 Gemäß Baustellenverordnung sind die bauseitigen übergeordnet-organisatorischen Maßnahmen getroffen worden. Es wurde ein SiGeKo mit der Überwachung der Arbeitsschutzmaßnahmen beauftragt dessen Weisungen Folge zu leisten ist. Eine Vorankündigung des Bauvorhabens ist erfolgt und ein SiGePlan wurde erstellt. Nach Auftragsvergabe sind die Arbeiten durch den AN bei der zuständigen Berufsgenossenschaft sowie dem Gewerbeaufsichtsamt Fristgerecht anzuzeigen und alle erforderlichen Unterlagen einzureichen. Für die AN-seitigen Arbeiten ist das Gelände zu sichten und eine Gefährdungsbeurteilung auf Basis des technischen Ablaufs durch den AN zu erstellen.

0.1.20 k.A.

0.1.21 k.A.

0.1.22 k.A.

0.1.23 Zum Zeitpunkt des Baustarts des Auftragnehmers sind die Bauarbeiten am Objekt bereits weit fortgeschritten, der Innenausbau befindet sich in einem fortgeschrittenen Zustand.

Während der Ausführung der Metallbauarbeiten sowie im Anschluss daran erfolgen weitere Ausbaugewerke, u. a. Trockenbau (Restarbeiten), Maler-, Bodenbelagsarbeiten, Innentüren, Möblierung sowie TGA-Feininstallation.

Eine enge Abstimmung der Gewerke untereinander sowie eine koordinierte Bauabwicklung werden daher ausdrücklich vorausgesetzt.

0.2. Angaben zur Ausführung

0.2.1 Die Arbeiten sind in einem Arbeitsabschnitt vorgesehen.

0.2.2 Zum Zeitpunkt der Ausführung finden, wie in Abschnitt 0.1.23 beschrieben, parallel Arbeiten weiterer Gewerke statt. Eine entsprechende Abstimmung sowie gegenseitige Rücksichtnahme sind daher sicherzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.2.3 Keine über die gewöhnlichen gewerkespezifischen Vorgaben der Baustellenverordnung.				
	0.2.4 Die Maßnahmen sind entsprechend der Baustellenverordnung auf die jeweilige Gefahrensituation durch den AN zu erbringen. Maßnahmen die über die Nutzung des AN hinaus gehen, werden als besondere Leistung erfasst.				
	0.2.5 k.A.				
	0.2.6 Die gewerkeübergeordnete Baustelleneinrichtung, wie bereits genannt, erfolgt bauseits. Baustelleneinrichtung über die genannte Einrichtung zur Erbringung der AN-seitigen Leistungen sind AN-seits zu stellen. Bei dem Vorhaben sind die anfallenden Abfälle, soweit notwendig vom Zeitpunkt ihrer Entstehung an voneinander getrennt zu halten (§ 5 Abs. 4 LAbfG) und sind entsprechend den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrwG) vom in der z.Z. gültigen Fassung zu beseitigen.				
	0.2.7 keine besonderen Anforderungen				
	0.2.8 Es ist keine Mitnutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, usw. eingeplant.				
	0.2.9 Für Montagearbeiten an Rauchmeldern in Einbauhöhen über 3,50 m sind geeignete Arbeitsmittel (z. B. fahrbare Gerüste oder Hubarbeitsbühnen) vorzusehen und für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten. Für übrige Leistungen (z. B. Türmontagen bis ca. 2,75 m Höhe) sind keine besonderen Zugangsmaßnahmen erforderlich.				
	0.2.10 k.A.				
	0.2.11 k.A.				
	0.2.12 k.A.				
	0.2.13 Für die angebotenen Aluminium-Rahmentüren sind die erforderlichen Eignungs- und Gütenachweise vorzulegen. Hierzu zählen insbesondere bauaufsichtliche Zulassungen bzw. Bauartgenehmigungen, Prüfzeugnisse für Feuer- und/oder Rauchschutz, CE-Kennzeichnung einschließlich Leistungserklärung sowie Nachweise der werkseigenen Produktionskontrolle. Sämtliche Nachweise sind systembezogen für die angebotene Konstruktion zu erbringen.				
	0.2.14 k.A.				
	0.2.15 Die anfallenden Stoffe und Abfälle sind wie in Punkt 0.2.6 entsprechend zu sortieren und zu entsorgen. Es fallen übliche Stoffe die durch die beschriebenen Arbeiten notwendig sind an.				
	0.2.16 k.A.				
	0.2.17 k.A.				
	0.2.18 k.A.				
	0.2.19 Der Auftragnehmer hat beim Einstellen, Abstimmen und der Inbetriebnahme der von ihm gelieferten Bauteile im Zusammenwirken mit anderen beteiligten Gewerken (insbesondere Gebäudeautomation, Elektrotechnik und Schließanlage) mitzuwirken. Dies umfasst insbesondere die Abstimmung und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Funktionsprüfung der vorbereiteten Komponenten für Zutrittskontrollsysteme (Leitungsführung, Einbaupositionen, Schnittstellen). Die betriebsfertige Vorbereitung ist so auszuführen, dass eine reibungslose Montage und Inbetriebnahme durch die Folgegewerke gewährleistet ist.

0.2.20 k.A.

0.2.21 Für wartungsbedürftige Bauteile der angebotenen Anlagen (insbesondere kraftbetätigte Türen, Feststellanlagen sowie Komponenten mit elektrischen oder elektronischen Funktionen) ist für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Wartungsvertrag angeboten. Der Wartungsumfang ist entsprechend den Herstellervorgaben auszuführen.

0.2.22 Abgerechnet wird nach den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Zeichnungen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: \$U

Technische Auftragsinformationen

Allgemeine Hinweise zum Projekt

Projektname/-bezeichnung Projektnummer

Neubau eines Stadtteilhauses im Stadtbezirk Münster Coerde nach vorgelagertem/r Gebäuderückbau/ Baufeldfreimachung

Anschrift:

Hamannplatz, 48157 Münster

Allgemein

Es gelten die Hinweise auf die Einhaltung der Gebäudeleitlinien der Stadt Münster.

Übergabe von Plänen vor Ausführung:

Die Ausführungszeichnungen werden dem AN nach Auftragserteilung in digitaler Form im .pdf - Dateiformat übergeben. Für die Vervielfältigung und Verteilung auf der Baustelle ist der AN selbst verantwortlich. Auf Anfrage werden dem AN seitens Planer die Zeichnungen als .dwg übergeben. Die Vervielfältigung / der Druck der Pläne hat der AN eigenverantwortlich durchzuführen. Die Kosten für die Vervielfältigung hat der AN in die Baustellenallgemeinkosten einzukalkulieren.

Baufristenplan:

Der Ausschreibungsunterlagen liegt ein Baufristenplan bei. Der AN hat einen Erstentwurf-Baufristenplan 2 Wochen nach dem Startgespräch der Bauleitung zu übergeben. Die Kosten sind in die Baustellengemeinkosten einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den besonderen Vertragsbedingungen. Insbesondere ist zu beachten, dass die Hauptleistung gemäß 214 Punkt 1.2 als verbindliche abnahmereife Fertigstellungsfrist einzuhalten ist. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der AN-BZP ist als .pdf-Format zu übergeben. Weiterhin ist die Übergabe des AN-BZP als .mpp-Format wünschenswert.

Veröffentlichungen:

Auskünfte an Dritte (z.B. Passanten, Anlieger, andere öffentliche Dienststellen) über den zeitlichen und technischen Ablauf der Baumaßnahme, über betriebliche Dispositionen, ausführungstechnische Einzelheiten u. ä. erteilt alleine der Auftraggeber. Jeder Fragesteller ist dorthin zu verweisen.

Zugänglichkeiten:

Das gesamte Baufeld ist umlaufend mit einem geschlossenen Bauzaun eingezäunt. Das Bauzauntor befindet sich an der von der Schneidemühler Straße abgehenden Privatstraße, über welches die Baustelle beliefert werden kann. Das Tor ist nur für Lieferverkehr zu öffnen, ansonsten durchgängig geschlossen zu halten. Das Öffnen des Bauzauns an anderer Stelle ist verboten.

Videoüberwachung

Das Baufeld wird innerhalb der Abzäunung zum Schutz vor Vandalismus und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zur Gefahrenabwehr durch Videokameras überwacht. Die Datenverarbeitung wird DSGVO-konform durchgeführt. Der AN erklärt bei rechtverbindlicher Abgabe eines Angebotes sich, das eigene Baustellenpersonal sowie alle an der Baustelle tätigen AN-Nachunternehmer und AN-Beteiligte, mit den Videoaufnahmen und mit der Datenverarbeitung einverstanden.

Baustelleneinrichtung

Das zur Erstellung der Leistung benötigte Material ist nur in den Mengen in das Gebäude zu verbringen, wie am selben Werktag verarbeitet werden kann. Es ist ausnahmslos nicht gestattet, eigenmächtig verschlossene Lagerstätten innerhalb des Gebäudes einzurichten. Bei Zuwiderhandlung wird ohne vorherige Ankündigung die Räumung der Lagerstätte durch die Bauleitung angeordnet. Die aus der Zuwiderhandlung resultierenden Kosten für Räumung durch Dritte sowie Wartezeiten, Mehrkosten durch verlängerte Bauzeit und erneute Anfahrten anderer baubeteiligter Unternehmer gehen zu Lasten des Verursachers.

Materiallagerung:

Aufstellflächen für Material- und Aufenthaltscontainer stehen auf der Baustelle gem. Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung.
Der Einbau von Bautüren oder der Einbau von Schließzylindern ist nicht gestattet. Es dürfen keine Lagerstätten im Gebäude errichtet werden, hierzu dienen ausschließlich die Materialcontainer, welche auf der Aufstellfläche errichtet werden können.

Sauberkeit auf der Baustelle:

Die Reinigung und Beräumung der Arbeitsplätze sind ausschließlich Sache der Auftragnehmer und jeweils zum Ende des Arbeitstages vorzunehmen. Die Baustelle ist besenrein zu hinterlassen. Verunreinigungen der Straßen durch Lieferverkehr sind unverzüglich zu beseitigen. Wird dieser Verpflichtung der Baustellenreinigung nicht nachgekommen, ist der AG berechtigt, sofort die Reinigung und Entsorgung auf Kosten des AN durchführen zu lassen. Aus Verunreinigung resultierende, dem AN eindeutig zuordenbare Verzögerungen/ Behinderungen und die daraus resultierenden Mehrkosten gehen zulasten Verursachers.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die eigenen Arbeiten gegen Verschmutzung durch eigene Bauarbeiten, Tagwasser, Rost, Frost und dergl. zu schützen bzw. beschädigte Teile sofort auszubessern oder zu ersetzen.

Die Übergabe der Arbeitsbereiche an die Nachfolgewerke kann erst nach Abnahme durch die Bauleitung und Protokollierung im Bautagebuch erfolgen. Diese Abnahme kann entsprechend dem Bauablauf auch in Teilbereichen erfolgen.

Der bei den Arbeiten des AN anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial, sonstige Abfälle) ist getrennt in Schuttbehältern des AN zu sammeln. Der Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Vorgaben und Entsorgungsregelungen für Bauschutt/Abfall:

Jeglicher Bauschutt ist sofort zu entfernen. Sämtliche Verpackungsmaterialien, Folien, Schutt usw., die bei der Montage anfallen, sind vom AN kostenfrei zu Entsorgen. Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren. Schutt- und Abfallcontainer sind nur mit funktionsfähigen verschließbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig. Schutt- und Abfallmaterial, das nicht in Container passt, ist arbeitstäglich im gesicherten Transport vom Baugelände zu entfernen. Sollte sich der AN für andere Container entscheiden, hat er den durch die Nutzer der Liegenschaft oder anderen eingeworfenen Müll mit abzufahren. Bei Zuwiderhandlungen wird auf Kosten des AN eine Reinigungsfirma bestellt.

Baureklame:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Jegliche Firmenreklame in Form von Schildern oder Beschriftungen an der Straße, dem Bauzaun oder an der Baustelle darf nicht angebracht werden. Sie wird auf Kosten des jeweiligen AN durch Anordnung der Bauleitung entfernt.

Sicherheitsbeauftragter des AN/SiGeKo:

Das Bauvorhaben fällt unter die Baustellenverordnung.

Ein "SiGe-Plan" wird vom Ing.-Büro aufgestellt und nach Bauverlauf fortgeschrieben. Es ist danach zu verfahren.

Die Überwachung und Koordination der SiGeKo-Vorschriften, nach der Baustellenverordnung vom 10.06.1998, erfolgt durch ein Ing.-Büro. Den Anweisungen des SiGeKo's ist umgehend Folge zu leisten.

Die Unfallverhütungsvorschriften sowie Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz (BGV A8) sind einzuhalten.

Einrichtung von Unterkünften

Übernachten auf dem Baugelände ist untersagt. Unterkünfte sowie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem Baufeld nicht eingerichtet werden. Der AN ist für die Stellung von entsprechenden Pausen-Räumlichkeiten (z.B. Container, etc.) nach ASR für seine Mitarbeiter verantwortlich. Übernachtungen sind auf dem Gelände untersagt.

Maße

Der Auftragnehmer hat alle notwendigen Maße der fertiggestellten Roh- und Ausbauten im erforderlichen Umfang zu überprüfen, und ist verpflichtet vor Ausführungsbeginn auf örtliche sich ergebende Veränderungen in den vorgesehenen Bauhöhen hinzuweisen, spätere Einwände können nicht berücksichtigt werden.

Arbeitszeiten auf der Baustelle, Wochenarbeitszeit und ggf. Wochenendarbeitszeit:

Die Baustelle (Bauzaun etc.) ist in den arbeitsfreien Zeiten (montags - donnerstags von 17.00 - 06.30 Uhr und freitags von 17.00 - montags 06.30 Uhr) vom AN verschlossen zu halten.

In Abstimmung mit der Bauleitung können andere Zeiten, sowie zusätzliche Zeiten (nach 17.00 Uhr, samstags) vereinbart werden. Für das Abschließen der Baustelle (Bauzaun etc.) ist jedoch allein der AN zuständig.

Rauchverbot:

Im kompletten Gebäude besteht Rauchverbot. Rauchen ist nur außerhalb erlaubt.

Brandverhütung:

Es wird eindringlich auf die Brandgefahren bei Schweißarbeiten, Arbeiten mit offener Flamme und Arbeiten mit leicht entzündlichen Stoffen hingewiesen. Bei Bausanierungen ist die Brandgefahr oftmals noch höher als bei Neubauten. Immer wieder entstehen große Schäden, oftmals auch durch ungenügende Vorsorge und Leichtsinn. Der Bieter kalkuliert den erhöhten Aufwand für die Vorhaltung von Feuerlöschern aller Brandklassen in ausreichender Größe und Anzahl ein. Bei Unklarheiten über bestimmte Gefahrenklassen sind Rat und Auskünfte bei der zuständigen Feuerwehr oder amtlichen Brandschutzbehörde einzuholen. Bei Arbeiten mit offener Flamme müssen die entsprechenden Feuerlöscher an der Arbeitsstelle (nicht im Baucontainer) bereitstehen. Das Personal muss mit der Bedienung der Geräte vertraut sein. Nach Beendigung von Arbeiten mit der offenen Flamme oder Schweißarbeiten ist jeweils eine Überwachung der Werkstücke und des Bauwerkteiles solange erforderlich, bis absolut sicher ist, dass kein Brand entstehen kann. Rauchen ist an der Baustelle überall dort verboten, wo brennbare Bauteile lagern, eingebaut sind

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

oder werden. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass der Bieter für alle Schäden haftet, die auf seine Arbeiten zurückzuführen sind. Die Bauleitung ist berechtigt, die Arbeiten sofort stillzulegen, wenn sie mangelnde Vorsorge feststellt.

Umweltschutz:

Bei der Ausführung sämtlicher Arbeiten sind umweltschädliche Auswirkungen zu vermeiden, bzw. auf ein Minimum zu begrenzen. Recycling- oder recyclingfähige Produkte sind vorzuziehen.

Der Energieverbrauch, der Verbrauch von Produkten, die mit der Vernichtung tropischer Regenwälder oder bedrohter Tierarten einhergehen, sowie Schadstoffemissionen, schädliche Strahlungen oder die Ozonschicht schädigende chemische Stoffe, die Verwendung schädlicher Substanzen nach der EU-Liste 1 und der "Roten Liste", sind auf ein Minimum zu begrenzen. Die Verwendung oder Emission jeglicher derartiger Produkte, Schadstoffe oder Substanzen bedarf, eventuell einhergehend mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, der gesonderten schriftlichen Zustimmung des AGs.

Leitung der Ausführung:

Es muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort erreichbar sein. Zu Beginn der Arbeiten ist diese zu benennen.

Teilnahme an Baubesprechungen:

Baubesprechungen finden regelmäßig statt. Termine werden von der Bauleitung mitgeteilt. Der AN verpflichtet sich, an den Baubesprechungen teilzunehmen, wenn dieses von der Bauleitung gefordert wird. Ist der AN verhindert so hat eine fachkundige Vertretung teilzunehmen.

Verpflichtendes Führen von Bautagesberichten:

Vom AN sind Bautagesberichte als Nebenleistung verpflichtend mit den vom AG geforderten Angaben zu führen und wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrags von Bedeutung sind.

Abrechnung

Der Auftragnehmer hat mit jeder Rechnung, das gilt auch für Abschlagsrechnungen, die Materialnachweise/Lieferscheine und Aufmaße einzureichen, die die in Rechnung gestellten Leistungen betreffen. Leistungen, die entsprechend diesen Vorgaben nicht nachgewiesen sind, werden nicht vergütet. Weiterhin ist es erwünscht ein Formelaufmaß im GAEB 31 oder DA11 den jeweiligen Abschlagsrechnung beizufügen.

Dokumentation:

Dokumentation von Bauleistungen und Bestandsdaten mit folgendem Aufbau:

0. Erklärung zur Dokumentation
Konformitätsbestätigung des AN zu den gelieferten
Bestandsdaten, dass die Unterlagen zu 100% mit dem
Bestand übereinstimmen
1. Inhaltsverzeichnis der Dokumentation
2. Fabrikatslisten
3. Datenblätter
4. Wartungs- und Pflegeanleitungen
5. Materialnachweise
6. Prüfzeugnisse/Bauartzulassungen
7. Sicherheitsdatenblätter

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8. Nachweise allgemeiner Art / Fachunternehmer- / Fachbauleitererklärung

9. Bestands- u. Revisionspläne sowie dazugehörige
fortgeschriebene Werkstatt und Montagezeichnungen

10. CAD und Datendokumentation

- 1-fach in Papierform, abgeheftet im Standard - Aktenordner mit
Orderrücken zum aufkleben (Orderrücken in Abstimmung mit
örtlicher Bauüberwachung), Registerblätter als Gliederung

- 1-fach digital auf etikettiertem USB-Datenträger

Die Dokumentationsunterlagen sind mind. 2 Wochen vor Abnahme vorzulegen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: \$U

STLB-Bau 10/2024 099

Standardbesch Abrechnungseinheiten

Im Leistungsverzeichnis können folgende Abrechnungseinheiten zur Anwendung kommen:

h = Stunde,
d = Tag,
Wo = Woche,
Mt = Monat,
a = Jahr,
cm = Zentimeter,
cm2 = Quadratzentimeter,
m = Meter,
m2 = Quadratmeter,
m3 = Kubikmeter,
l = Liter,
St = Stück,
kg = Kilogramm,
t = Tonne,
mh = Meter x Stunde,
md = Meter x Tag,
mWo = Meter x Woche,
mMt = Meter x Monat,
ma = Meter x Jahr,
m2d = Quadratmeter x Tag,
m2Wo = Quadratmeter x Woche,
m2Mt = Quadratmeter x Monat,
m3d = Kubikmeter x Tag,
m3Wo = Kubikmeter x Woche,
m3Mt = Kubikmeter x Monat,
Sth = Stück x Stunde,
Std = Stück x Tag,
StWo = Stück x Woche,
StMt = Stück x Monat,
td = Tonne x Tag,
tWo = Tonne x Woche,
tMt = Tonne x Monat.

Hinweis VOB als verbindlich vereinbarter Vertragsgegenstand

Die Leistungen unterliegen der VOB/B sowie den nachfolgend genannten VOB/C. Mit Abgabe eines Angebotes wird das Einverständnis erklärt, dass die VOB/B und die VOB/C bei Beauftragung Vertragsgegenstand werden.

Geltende ATV's:

ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
ATV DIN 18360 Metallarbeiten

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

01 - Baustelleneinrichtungsplan

- COERDE-6-BE-08-2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02 - Türliste

- 260430_COERDE_Türliste

03 - Grundrisse/Türübersichten

- COERDE_05_02_GR_02_EG_00_11.pdf
- COERDE_05_02_GR_03_1OG_00_9.pdf
- COERDE_05_02_GR_04_2OG_00_10.pdf
- COERDE_05_05_UE_11_TU_03_2.pdf
- COERDE_05_05_UE_11_TU_06_2.pdf
- COERDE_05_05_UE_11_TU_09_3.pdf

04 - Schnitte

- COERDE_05_03_SC_01_AA_01_8.pdf
- COERDE_05_03_SC_02_BB_01_7.pdf
- COERDE_05_03_SC_03_CC_01_6.pdf
- COERDE_05_03_SC_04_DD_01_6.pdf

05 - Details

- COERDE_05_06_DE_05_FI_07_01_0.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_28_1_RR_A.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_29_1_RR_B.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_30_1_RR_C.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_31_1_RR_D.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_32_1_RR_E.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_33_1_RR_F.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_34_1_RR_G.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_35_1_RR_H.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_36_1_RR_I.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_37_1_RR_J.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_38_1_RR_K.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_39_1_RR_L.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_40_1_RR_M.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_41_1_RR_N.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_42_1_RR_O.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_43_1_RR_P.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_44_1_RR_Q.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_45_1_Schiebetor Foyer-Bücherei.pdf
- COERDE_05_06_DE_05_TUI_46_1_Schiebetor Foyer-Bücherei Kopf_Fußpunkt.pdf

Obersatz Bezugnahme technische Spezifikationen im LV
Sofern nachfolgend im LV auf technische Spezifikationen und Normen Bezug genommen wird, so gilt der in VOB/A §7a aufgeführte Gleichwertigkeitsgrundsatz der durch den AN anderweitig erbrachten Nachweise, sofern die durch den AN beigebrachten Nachweise inhaltlich den Anforderungen der genannten Normen gleichwertig sind. Gleichwertige Nachweise werden seitens AG anerkannt.

01 Baustelleneinrichtung

01.01 Baustelleneinrichtung

01.01.0001 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Baustelle einrichten räumen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ganzheitliche Baustelleneinrichtung für sämtliche im LV beschriebenen Leistungen, VDE-Stromverteilereinrichtung ab den gemäß Baustelleneinrichtungsplan positionierten bauseitigen Baustromverteilern zum Einsatzort, Hebezeuge (außer Großkran), Steighilfen, Bauleuchten, Innengerüste, Aufenthaltsgelegenheiten. Einschließlich Bereitstellung eines etwaigen Magazincontainers zur gesicherten Lagerung von Werkzeugen, Maschinen, Materialien und Kleinteilen, Aufstellung, Transport und fachgerechte Nutzung durch den AN.'.

1 St

01.01.0002

STLB-Bau 04/2025 000 TA
Baustelleneinr. vorhalten
Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus '1'
(Vorhaltemenge)
mal '2'
(Vorhaltedauer).

2 StWo

01.01.0003

Einsatzpauschale Fahrgerüst für Montagearbeiten über Nebenleistungshöhe
Einsatzpauschale für die Bereitstellung und Nutzung eines fahrbaren Arbeitsgerüsts (Rollgerüst) zur Ausführung von Montagearbeiten in Höhen oberhalb der in den Nebenleistungen enthaltenen Arbeitshöhen.

Das Gerüst ist geeignet für Arbeiten in Höhen von ca. 3,0 m bis 7,2 m, insbesondere zur Montage von Rauchmeldern sowie für Arbeiten an der Schiebetoranlage im Bereich der Deckenführungsschiene (ca. 3,70 m Höhe).

Ausführung als standsicheres, den geltenden Vorschriften entsprechendes System mit geeigneten, lastverteilenden und nicht markierenden Rollen für den Einsatz auf empfindlichen Untergründen (ausgehärteter Estrich).

Erforderliche Transport-, Auf-, Um- und Abbauarbeiten innerhalb des Gebäudes sowie zwischen Geschossen sind einzukalkulieren.

Die Pauschale umfasst sämtliche Aufwendungen für Anlieferung, Vorhaltung, Umsetzung, Betrieb sowie alle Nebenkosten, einschließlich Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Ausgeführt als vollständige, betriebsbereite Bereitstellung für die Dauer der vom Auftragnehmer geplanten Arbeiten.

1 St

01.01 Baustelleneinrichtung

01 Baustelleneinrichtung

02

Metallarbeiten

ATV DIN 18360 "Metallarbeiten"

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Die Metallbauarbeiten finden im Erd- 1. sowie 2. Obergeschoss statt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hauptbestandteil sind Aluminium-Rohrrahmentüren mit Gang/Hauptflügel, teilweise Seitenflügel/teil und Oberlicht sowie eine Schiebetoranlage im Erdgeschoss. Die maximal Größe der Türelemente beträgt dabei in der Breite 2,50m und in der Höhe 2,75m. Die Montageflächen bestehen aus Stahlbeton sowie Trockenbau. Für die Installation der Rauchmelder welche über 3,50 m sind geeignete Arbeitsmittel (z. B. fahrbare Gerüste oder Hubarbeitsbühnen) vorzusehen und für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten.

0.1.2 Bauseits sind keine Gerüste für diese Arbeiten vorgesehen.

0.1.3 Für Montagearbeiten an Rauchmeldern in Einbauhöhen über 3,50 m sind geeignete Arbeitsmittel (z. B. fahrbare Gerüste oder Hubarbeitsbühnen) vorzusehen und für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten. Für übrige Leistungen (z. B. Türmontagen bis ca. 2,75 m Höhe) sind keine besonderen Zugangsmaßnahmen erforderlich.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 siehe Punkt 0.1.1

0.2.2 Die Anzahl, Art, Lage und Maße sind den einzelnen Positionen zu entnehmen. Wie in Punkt 0.1.1 Bereits beschrieben handelt es sich hauptsächlich um Aluminium-Rohrrahmentüren in unterschiedlichen Ausführungselementen. Die Anschlüsse und Ausbildung der angrenzenden Bauteile sind der Werkplanung zu entnehmen. Es ist auch die besonderen Anforderungen an Brand- und Rauchschutztüren zu achten.

0.2.3 k.A.

0.2.4 k.A.

0.2.5 k.A.

0.2.6 k.A.

0.2.7 Art und Umfang der Sicherheitseinrichtungen sind entsprechend den geltenden Normen und Vorschriften (insbesondere DIN EN 16005, DIN 14677) sowie den Herstellervorgaben vorzusehen und auszuführen. Bei Feuer- und Rauchschutzabschlüssen sind zusätzlich die Anforderungen an zugelassene Feststellanlagen einschließlich der zugehörigen Auslöseinrichtungen einzuhalten.

0.2.8 Im Erdgeschoss ist eine Schiebetoranlage einzubauen, hierfür ist ein Schienensystem in Boden und Abhangdecke vorgesehen. Für die genau Konstruktion ist die zu erstellende Werkplanung zu beachten, die beiliegende Zeichnung sowie Position ist eine Kalkulationsgrundlage und dient zur Orientierung.

0.2.9 k.A.

0.2.10 Die Ausbildung der Fugen ist denn Türsystemen entsprechen zu wählen, je nach Art der Montageflächen sowie Art der Rohrrahmentür u.a Brand-, Rauch- und Schallschutz.

0.2.11 Wie bereits erwähnt sind Anforderungen an Brandschutz (T30, T30RS), Rauschutz (RS, RD) wie auch an Schallschutz (SSK2) auszuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.2.12 Es sind die insgesamt drei Schallschutztüren mit den Anforderungen (SSK2, Rw 37/32 dB) durch alle erforderlichen Prüfungen zu erstellen.				
	0.2.13 Alle Türen sind Barrierefrei nach DIN 18040 einzubauen.				
	0.2.14 k.A.				
	0.2.15 wie bereits in 0.1.1. bereits beschrieben gibt es Aluminium-Rohrrahmen-türen mit Gang/Hauptflügel, teilweise Seitenflügel/teil und Oberlicht. Als Drehflü-gel, Standflügel, DIN L und DIN R teilweise Öffnungsbegrenzer und alle in Be-dienkraftklasse 3 auszuführen.				
	0.2.16 Die Türschwellen sind alle ohne Bodeneinstand und eben nach den Vor-gaben der Barrierefreiheit herzustellen.				
	0.2.17 siehe Punkt 0.2.16.				
	0.2.18 Der Auftragnehmer hat die vollständige Werkplanung einschließlich aller Konstruktionszeichnungen, Anschlussdetails und statischen Nachweise (Schiebetoranlage) zu erstellen sowie die Einhaltung der geforderten techni-schen Eigenschaften nachzuweisen. Die Unterlagen sind prüffähig vor Ausfüh-rung einzureichen; die Ausführung darf erst nach Freigabe erfolgen, Prüffristen sind zu berücksichtigen.				
	0.2.19 Alle Rohrrahmentüren sind in VSG Glas auszuführen, es sind die Anfor-derungen nach bauphysikalischen Ansprüche zu beachten.				
	0.2.20 Edelstahl-Drückergarnituren (matt, gebürstet) mit Ovalrosetten für Profil-zylinder nach DIN 18252, geeignet für Feuer-/Rauchschutztüren sowie Motor-schlösser, Einsteckschlösser und Panikfunktion.				
	0.2.21 k.A.				
	0.2.22 k.A.				
	0.2.23 Alle Aluminiumbauteile sind pulverbeschichtet auszuführen. Die erforder-liche Vorbehandlung ist entsprechend den geltenden Richtlinien und Hersteller-vorgaben auszuführen.				
	0.2.24 Die Oberflächenbehandlung (Pulverbeschichtung) hat werkseitig im Zuge der Produktion vor Lieferung und Montage zu erfolgen. Beschädigungen sind vor Abnahme fachgerecht auszubessern.				
	0.2.25 Sofern Nachbehandlungen an endbehandelten Oberflächen erforderlich sind, sind geeignete Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Beschädigungen zu treffen.				
	0.2.26 k.A.				
	0.2.27 Die Montage von Beschlägen und Falzdichtungen hat nach Abschluss der wesentlichen Ausbauarbeiten und unmittelbar vor Inbetriebnahme zu erfol-gen. Bei Feuer- und Rauchschutztüren sind die Herstellervorgaben sowie die bauaufsichtlichen Anforderungen zwingend einzuhalten.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.2.28 k.A.				
	0.2.29 k.A.				
02.01	Schiebetoranlage				
	<p>Vorbemerkung Schiebetoranlage</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Schiebetoranlagen sind als vollständige Leistung einschließlich Werkplanung, statischem Nachweis, Fertigung, Lieferung und Montage anzubieten.</p> <p>Die endgültige Dimensionierung, Konstruktion und Ausführung der Anlagen erfolgt auf Grundlage der durch den Auftragnehmer zu erstellenden Werkplanung sowie des statischen Nachweises. Sämtliche Unterlagen sind dem Auftraggeber mindestens 4 Wochen vor Ausführung vollständig und prüffähig digital zur Prüfung vorzulegen. Für die Prüfung durch das Planungsbüro ist eine Prüffrist von bis zu 6 Wochen zu berücksichtigen. Mit der Ausführung darf erst nach schriftlicher Freigabe begonnen werden. Liefer- und Vorlaufzeiten sind entsprechend einzuplanen.</p> <p>Die Koordination und Abstimmung mit allen angrenzenden Gewerken ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich sicherzustellen. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit dem Gewerk Trockenbau hinsichtlich der Deckenabhängung, Unterkonstruktion sowie der Ausbildung und Tragfähigkeit der Aufhängungskonstruktion der Schiebetoranlage • Abstimmung mit den Gewerken der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) bezüglich vorhandener Leitungsführungen und erforderlicher Anpassungen der Konstruktion • Abstimmung mit den Gewerken Bodenbelag, Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten hinsichtlich der Integration der Bodenführungsschiene <p>Die Bodenführungsschienen sind grundsätzlich bündig in den Bodenaufbau zu integrieren. Alle hierfür erforderlichen Vorleistungen, Aussparungen, Einbauteile und Höhenabstimmungen sind rechtzeitig zu klären und in der Werkplanung zu berücksichtigen, sodass eine einwandfreie Funktion der Anlage gewährleistet ist.</p> <p>Sämtliche Befestigungs- und Anschlussdetails, einschließlich der Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten sowie möglicher Einschränkungen durch andere Gewerke, sind Bestandteil der Werkplanung und in die Leistung einzukalkulieren.</p>				
02.01.0001	<p>Schiebetoranlage aus Aluminium mit Festelement, inkl. Werkplanung und statischem Nachweis</p> <p>Schiebetoranlage, bestehend aus zwei manuell betriebenen Schiebetorelementen sowie einem Festelement, einschließlich Werkplanung und statischem Nachweis.</p> <p>Abmessungen: Tor 1: ca. 3,46 x 5,04 m Tor 2: ca. 3,46 x 5,06 m Festelement: ca. 1,13 x 3,46 m</p> <p>Die Position gilt als Pauschalposition und Kalkulationsansatz. Die endgültige Di-</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

mensionierung, Konstruktion und Ausführung sind der durch den Auftragnehmer zu erstellenden Werkplanung sowie dem statischen Nachweis zu entnehmen. Werkplanung und statische Berechnung sind dem Auftraggeber mindestens 4 Wochen vor Ausführung zur Prüfung vorzulegen. Die Unterlagen sind vollständig und prüffähig vor Ausführungsbeginn digital einzureichen. Lieferzeiten sind durch den Auftragnehmer zu berücksichtigen. Für die Prüfung der Werkplanung durch das Planungsbüro ist eine Prüffrist von 6 Wochen zu berücksichtigen. Die Ausführung darf erst nach erfolgter Freigabe erfolgen.

Konstruktion Schiebetore:

Umlaufender Rahmen aus Aluminiumrechteckprofilen ca. 60 x 80 mm, vertikale Unterteilung im Abstand von ca. 1,20–1,30 m mittels gleichartiger Profile, zusätzliche mittige Unterkonstruktion je Feld aus Aluminiumprofil ca. 40 x 60 mm zur Aufnahme der Bekleidung, Bekleidungselemente bis ca. 2,50 m Höhe, oberer Abschluss mit umlaufendem Rahmenprofil, innenliegende Handgriffe zur manuellen Betätigung, Bekleidungsmaterial Metallglattblech (genaue Wahl nach Abstimmung mit dem Bauherrn).

Oberflächen:

Rahmenkonstruktion in RAL 7022 Umbragrau.

Bekleidung (Metallglattblech) im Farbton Alu Copper 03 E6 matt oder gleichwertig, gemäß Farb- und Materialkonzept auszuführen.

Aufhängung und Führung:

Obere Abhängung über Stahlkonstruktion mit Doppelwandwinkeln, Laufschiene, Rollapparaten mit Pendelgelenk und Laufwegbegrenzern, Teilbereich (ca. 50–70 cm) aufgrund vorhandener TGA-Leitungen konstruktiv angepasst auszuführen, untere Führung mittels Rollen bzw. Führungselementen in bauseits eingelassener Bodenführungsschiene.

Die Bodenführungsschiene ist bündig in den Bodenbelag zu integrieren. Zur Gewährleistung einer reibungslosen Funktion ist eine frühzeitige und zwingende Abstimmung mit dem Gewerk Fliesen- bzw. Betonwerksteinarbeiten erforderlich.

Abstimmung der Konstruktion mit den Gewerken Trockenbau (Decke) und TGA (Leitungsführung) erforderlich, Raumhöhe ca. 4,20 m, Lichter Raumhöhe ca. 3,50 m (ca. 70 cm Abhangdecke).

Verriegelung:

Je Schiebetorelement zwei Bodenschlösser (insgesamt 4 Stück), zusätzlich Hakens Schloss zur Verriegelung des Torelements am Festelement.

Festelement:

Konstruktiv und optisch gleich den Schiebetoren auszuführen, leicht abweichende Befestigung aufgrund eingeschränkter Deckenbefestigung (TGA-Leitungen) in der Werkplanung zu berücksichtigen.

Leistung umfasst Lieferung, Werkplanung, statischen Nachweis, Fertigung, Transport und Montage der kompletten Anlage inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Abstimmung mit angrenzenden Gewerken.

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01 Schiebetoranlage

02.02 Aluminium-Rohrrahmenfenster

Vorbemerkung Rohrrahmenfenster

Die nachfolgenden Türanlagen sind als abgestimmte Gesamtsysteme aus Aluminium-Rohrrahmentüren mit zugehörigen mechanischen und elektrischen Komponenten auszuführen.

Die in den Einzelpositionen beschriebenen Komponenten (z. B. Motorschloss, Drehflügelantrieb, Sensorik, Rauchmelder, Bedienelemente) sind systemkompatibel auszuwählen, aufeinander abzustimmen und betriebsfertig zu montieren.

Die Steuerung und sicherheitsgerichtete Priorisierung erfolgt über den Drehflügelantrieb. Rauchmelder dienen als Signalgeber zur Auslösung der Schließfunktion.

Die genaue Anordnung und Notwendigkeit einzelner Komponenten (z. B. zusätzliche Rauchmelder, Sensorik) ergibt sich aus den zugehörigen Detailplänen.

Sämtliche Anlagen sind funktionsfähig herzustellen, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Montage, Anschluss, Parametrierung und Inbetriebnahme.

02.02.0001 Einfachfenster B 1600 mm H 1900 mm 1tlg F30 Rahmen Alu VSG Fugendichtband

Einfachinnenfenster,
Breite Blendrahmen '1600' mm,
Höhe Blendrahmen '1900' mm, einteilig,
Profilpaketbreite (Rahmen) in mm '90'
Befestigungsuntergrund Normalbeton, Leibungsmontage außen zum Treppenhause gemäß Detail Fenster FI.07.01,
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstand EI30 nach DIN EN 13501 (alternativ F30 nach DIN 4102, gleichwertig),
Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'RAL 7022 Umbragrau'
Rahmenoberfläche innen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen innen 'RAL 7022 Umbragrau'
1. Teil festverglast, Befestigung gemäß statischer Erfordernisse und Herstellerangaben, Fenster transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas Brandschutzsicher (VSG EI30), Abdichtung der Fuge umlaufend mit imprägniertem Fugendichtband, einschl. umlaufender Verleistung.

1 St

02.02 Aluminium-Rohrrahmenfenster

02.03 Aluminium-Rohrrahmeninnentüren

Vorbemerkung Rohrrahmentürelemente

Die nachfolgenden Türanlagen sind als abgestimmte Gesamtsysteme aus Aluminium-Rohrrahmentüren mit zugehörigen mechanischen und elektrischen Komponenten auszuführen.

Die in den Einzelpositionen beschriebenen Komponenten (z. B. Motorschloss,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Drehflügelantrieb, Sensorik, Rauchmelder, Bedienelemente) sind systemkompatibel auszuwählen, aufeinander abzustimmen und betriebsfertig zu montieren.

Die Steuerung und sicherheitsgerichtete Priorisierung erfolgt über den Drehflügelantrieb. Rauchmelder dienen als Signalgeber zur Auslösung der Schließfunktion.

Die genaue Anordnung und Notwendigkeit einzelner Komponenten (z. B. zusätzliche Rauchmelder, Sensorik) ergibt sich aus den zugehörigen Detailplänen.

Sämtliche Anlagen sind funktionsfähig herzustellen, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Montage, Anschluss, Parametrierung und Inbetriebnahme.

02.03.0001

Werkplanungspauschale für innenliegende Aluminiumrahmentüren mit Glasfüllung

Werkplanungspauschale zur Erstellung von Werks-, Fertigungs- und Montageplänen für innenliegende Aluminiumrahmentüren mit Glasfüllung, teilweise mit Oberlicht und I oder Seitenteile.

Die Werkplanung umfasst insbesondere:

- Detail- und Ausführungsplanung der Türanlagen inkl. Rahmen, Türflügel, Oberlichter und Seitenteile
- Befestigungs- und Anschlussdetails an Baukörper und angrenzende Bauteile
- Integration und Vorbereitung für Beschläge, Motorschlösser, Türantriebe sowie sonstige Einbauteile gemäß Leistungsverzeichnis
- Nachweis der Einhaltung sämtlicher im Leistungsverzeichnis geforderter technischen Eigenschaften und Anforderungen (Brand- und / oder Schallschutz, Funktion, Maßhaltigkeit)

Die Unterlagen sind vollständig und prüffähig vor Ausführungsbeginn digital einzureichen. Lieferzeiten sind durch den Auftragnehmer zu berücksichtigen.

Für die Prüfung der Werkplanung durch das Planungsbüro ist eine Prüffrist von 4 Wochen zu berücksichtigen. Die Ausführung darf erst nach erfolgter Freigabe erfolgen.

psch

.....

Türnr. T0.00.02.1

Raum: 0.00.02 Wartezone/Flur

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_C.

02.03.0002

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1800 mm H 3500 mm 1Oberlicht 1Seitenteil T30 Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H 2100'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Breite Nennmaß Wandöffnung '1800' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3500' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_B): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,06 m, Türflügelhöhe 2,43 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Flazausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0003	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder</p> <p>Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Feuerschutztür T30 nach DIN 4102-5 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A</p>	1	St	.....	.....
02.03.0004	<p>Einsteck-Motorschloss, für Feuer-/Rauchschutztür mit Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd</p> <p>Einsteck-Motorschloss für Feuerschutztüren T30 nach DIN 4102-5, selbstverriegelnd mit elektromotorischer Entriegelung.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.</p> <p>Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Zusammenarbeit mit Drehflügelantrieb und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten. Dauerfreigabe durch Türantrieb</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0005 Drehflügelantrieb für Feuer-/Rauchschutztür, bandseitig, mit integrierter Steuerung und Rauchmelderauswertung

Drehflügelantrieb für einflügelige Feuerschutztüren T30 nach DIN 4102-5, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder) und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall.

Die zentrale, sicherheitsgerichtete Steuerung und Priorisierung aller Türfunktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb. Dieser übernimmt sowohl die Auswertung sicherheitsrelevanter Signale als auch die automatische Auslösung und Koordination der Türbewegungen im Normal- und Gefahrenfall.

Montage bandseitig auf dem Türblatt mit geeigneter Gleitschiene, ausgelegt für Türgröße ca. 1060 × 2430 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Feuerschutztüren; das System muss für T30-Türen zugelassen bzw. Bestandteil einer geprüften Gesamtkonstruktion sein. Die selbsttätige Schließfunktion im Brandfall ist sicherzustellen.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss und weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC.

1 St

02.03.0006 Laserscanner zur Absicherung automatischer T30-Drehtüren – Standardausführung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Feuerschutztüren T30. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametriertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Die Sensorik arbeitet im Normalbetrieb als Absicherungseinrichtung und wird im Gefahrenfall durch die übergeordnete Türsteuerung sicherheitsgerichtet übersteuert.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0007

Laserscanner zur Absicherung automatischer T30-Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Feuerschutztüren T30. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametriertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türansteuerung.

Die Sensorik arbeitet im Normalbetrieb als Absicherungseinrichtung und wird im Gefahrenfall durch die übergeordnete Türsteuerung sicherheitsgerichtet übersteuert.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0008

Rauchmelder zur automatischen Türschließauslösung

Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall für Feuerschutztüren T30 nach DIN EN 54-7.

Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.

Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, auf welche die Rauchmelder abgestimmt sind, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall.

Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 3,58 m und 7,90m (siehe Detail TürTyp RR_C) über OKFF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.

Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.

Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.

2 St

02.03.0009

Handauslösetaster bandseitig für automatische T30-Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall an kraftbetätigten Feuerschutztüren T30.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Türschließung gewährleistet ist.

Montage bandseitig gemäß Detail Türtyp RR_C, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0010

Digitaler Programmwahlschalter bandseitig für automatische T30-Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Feuerschutztüren T30 zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_C, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0011

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische T30-Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Feuerschutztüren T30 zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band und Gegenbandseitig) gemäß Detail Türtyp RR_C, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Ein-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

heit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0012

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische T30-Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Feuer-schutztüren T30.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.
Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbau-position des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderli-chen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lie-ferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.
Die Schnittstellenkoordination mit den Folgewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T0.00.02.2

Raum: 0.01.01 Medienpräsentation

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositio-nen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_A.

02.03.0013

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1690 mm H 2260 mm 1Seitenteil T30
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>2100'</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung '1690' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_A): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,06 m, Türflügelhöhe 2,15 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Flazausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0014	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder</p> <p>Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Feuerschutztür T30 nach DIN 4102-5 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A</p>	1	St	.....	.....
02.03.0015	<p>Einsteck-Motorschloss, für Feuerschutztür mit Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd</p> <p>Einsteck-Motorschloss für Feuerschutztüren T30 nach DIN 4102-5, selbstverriegelnd mit elektromotorischer Entriegelung.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.</p> <p>Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Zusammenarbeit mit Drehflügelantrieb und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten. Dauerfreigabe durch Türantrieb</p> <p>Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

(verriegelt / entriegelt).

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0016

Drehflügelantrieb für Feuerschutztür, bandgegenseitig, mit integrierter Steuerung und Rauchmelderauswertung

Drehflügelantrieb für einflügelige Feuerschutztüren T30 nach DIN 4102-5, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder) und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall.

Die zentrale, sicherheitsgerichtete Steuerung und Priorisierung aller Türfunktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb. Dieser übernimmt sowohl die Auswertung sicherheitsrelevanter Signale als auch die automatische Auslösung und Koordination der Türbewegungen im Normal- und Gefahrenfall.

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit geeigneter Gleitschiene, ausgelegt für Türgröße ca. 1060 × 2150 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Feuerschutztüren; das System muss für T30-Türen zugelassen bzw. Bestandteil einer geprüften Gesamtkonstruktion sein. Die selbsttätige Schließfunktion im Brandfall ist sicherzustellen.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss und weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC.

1 St

02.03.0017

Laserscanner zur Absicherung automatischer T30-Drehtüren – Standardausführung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Feuerschutztüren T30, geeignet für Innentüren. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Die Sensorik arbeitet im Normalbetrieb als Absicherungseinrichtung und wird im Gefahrenfall durch die übergeordnete Türsteuerung sicherheitsgerichtet übersteuert.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0018

Laserscanner zur Absicherung automatischer T30-Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Feuerschutztüren T30. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türansteuerung.

Die Sensorik arbeitet im Normalbetrieb als Absicherungseinrichtung und wird im Gefahrenfall durch die übergeordnete Türsteuerung sicherheitsgerichtet übersteuert.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0019

Rauchmelder zur automatischen Türschließauslösung

Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall für Feuerschutztüren T30 nach DIN EN 54-7.

Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.

Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, auf welche die Rauchmelder abgestimmt sind, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall.

Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 3,00 m und 3,50m (siehe Detail TürTyp RR_A) über OKFF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.

Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.

Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.

2 St

02.03.0020

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische T30-Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall an kraftbetätigten Feuerschutztüren T30.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Türschließung gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_A, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienele-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

menten.

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0021

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische T30-Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Feuer-schutztüren T30 zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_A, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0022

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische T30-Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Feuer-schutztüren T30 zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band und Gegenbandseitig) gemäß Detail Türtyp RR_A, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft ent-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

sprechend den geltenden Anforderungen.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0023

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische T30-Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Feuerschutztüren T30.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.

Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgegewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.

Die Schnittstellenkoordination mit den Folgegewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T0.00.06

Raum: 0.00.02 Wartezone I Flur

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_B.

02.03.0024

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1665 mm H 2260 mm 1Seitenteil

Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1665' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,
Befestigung Befestigung an Mauerwerk bzw. Trockenbauwand gemäß Einbausituation,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_B): Drückergarnitur, PZ-Schloss mit Blindprofilzylinder, Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,04 m, Türflügelhöhe 2,18 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Flazausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.

1 St

02.03.0025

Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ mit Blindprofilzylinder, mit Panikfunktion

Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Profilzylinder (PZ) nach DIN 18252 gelocht, geeignet für den Einsatz mit Blindprofilzylinder, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss sowie für Panikfunktion gemäß DIN EN 179 (Notausgangsschlösser mit Drückerbetätigung).

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.

1 St

02.03.0026

Einsteckschloss für PZ (Blindprofilzylinder), mechanisch, mit Panikfunktion

Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.

Ausführung für Profilzylinder nach DIN 18252, geeignet für den Einsatz mit

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Blindprofilzylinder, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker.				
	Mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker; eine Schlüsselbetätigung ist nicht vorgesehen.				
	Ausführung mit integrierter Panikfunktion gemäß DIN EN 179, sodass die Tür im Gefahrenfall jederzeit über den Innendrücker geöffnet werden kann.				
	Geeignet für Türen ohne elektrische Verriegelung oder Zutrittskontrolle.				
	Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.				
		1	St	.....	.....
02.03.0027	Blindprofilzylinder (Dummy-Zylinder)				
	Blindprofilzylinder (Dummy-Zylinder) für Türen im Objektbereich, zur Aufnahme in PZ-gelochten Beschlägen ohne Schließfunktion.				
	Ausführung passend zum Einsteckschloss, ohne Schließmechanismus, beidseitig geschlossen und nicht abschließbar.				
	Oberfläche abgestimmt auf die Drückergarnitur (Edelstahloptik).				
	Ausgeführt als vollständig eingebautes und funktionsgerechtes Bauteil, abgestimmt auf Schloss und Beschlag.				
		1	St	.....	.....
02.03.0028	Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert				
	Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1040 × 2180 mm).				
	Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz.				
	Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich.				
	Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040.				
	Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend).				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.

1 St

Türnr. T0.01.02.2

Raum: 0.01.02 Büro BV Nord

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_D

02.03.0029

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1800 mm H 2260 mm 1Seitenteil 32dB
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '1800' mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, mit einem Seitenteil,

bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB (SSK2), Nachweis durch Prüfzeugnis, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Die Verglasung ist so auszuführen, dass das geforderte Schalldämm-Maß für das gesamte Türelement nachgewiesen wird. Der Nachweis ist durch ein Prüfzeugnis zu erbringen.

Befestigung an Trockenbauwand,

Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65'

Rohrrahmen pulverbeschichtet,

Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand,

Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,

Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_D): Drückergarnitur, PZ-Schloss, Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,04 m, Türflügelhöhe 2,18 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Flazausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.

1 St

02.03.0030

Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss.

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.

1 St

02.03.0031

Einsteckschloss für PZ, mechanisch

Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker.

Ausführung mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker und Schlüssel.

Geeignet für Türen ohne elektrische Verriegelung oder Zutrittskontrolle.

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0032

Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert

Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1040 × 2180 mm).

Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz.

Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich.

Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040.

Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend).
Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.

1 St

Türnr. T1.00.01.1

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Raum: 1.00.01 Foyer OG

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_J.

02.03.0033 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1750 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1750' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Mauerwerk bzw. Trockenbauwand gemäß Einbausituation, Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_J): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, umlaufendes Dichtungssystem. Ausführung luftdicht schließend sowie insgesamt dichtschießend mit Dichtungsprofilen gemäß DIN EN 12365-1. Rettungsweg – von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar, wobei die Öffnung in Fluchtrichtung jederzeit gewährleistet sein muss.'

1 St

02.03.0034 Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder
Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Geeignet für Türen im Rettungsweg (von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar, Öffnung in Fluchtrichtung jederzeit gewährleistet) mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.

1 St

02.03.0035

Einsteck-Motorschloss für Innentür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)

Einsteck-Motorschloss für selbstverriegelnde Türen im Rettungsweg mit elektromotorischer Entriegelung.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrucker.

Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Kombination mit Drehflügelantrieben und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten; Dauerfreigabe durch Türantrieb möglich.

Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).

Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179, zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrucker (von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar), unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0036

Drehflügelantrieb für Innentür im Rettungsweg, bandgegenseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 × 2200 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; das System muss die Anforderungen der DIN EN 16005 in Verbindung mit DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein (von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar).

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegensseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC

1 St

02.03.0037

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegensseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall im Rettungsweg) die Funktion der Tür nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0038

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion. Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall im Rettungsweg) darf die Funktion der Tür nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0039

Rauchmelder zur automatischen Türschließauslösung

Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall für Innentüren.

Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.

Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, auf welche die Rauchmelder abgestimmt sind, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 3,25 m und 3,32m (siehe Detail TürTyp RR_J) über OKFSF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.

Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.

Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.

1 St

02.03.0040

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_J, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen (von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar, Öffnung in Fluchtrichtung jederzeit gewährleistet).

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0041

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_J, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen (von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar, Öffnung in Fluchtrichtung jederzeit gewährleistet).

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0042

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_J, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen (von der Seite der Musikschule nicht abschließbar; von der Foyerseite abschließbar, Öffnung in Fluchtrichtung jederzeit gewährleistet).

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0043

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung. Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folge Gewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage. Die Schnittstellenkoordination mit den Folgegewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T1.00.01.02
Raum: 1.00.02 Flur

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Zusätzliche Anforderung: Schalldämmmaß $R_w \geq 32$ dB (SSK2), Nachweis durch Prüfzeugnis.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_G.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.03.0044 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1880 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '1880' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Trockenbauwand,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_G): Drückergarnitur, PZ-Schloss mit Blindprofilzylinder, Drehflügelantrieb und Laserscanner, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,19 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil DIN Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.

1 St

02.03.0045 Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ mit Blindprofilzylinder, mit Panikfunktion

Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Profilzylinder (PZ) nach DIN 18252 gelocht, geeignet für den Einsatz mit Blindprofilzylinder, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss sowie für Panikfunktion gemäß DIN EN 179 (Notausgangsschlösser mit Drückerbetätigung); die Funktion der Drückergarnitur darf durch den Betrieb des Drehflügelantriebs sowie dessen elektrische Feststellfunktion nicht beeinträchtigt werden.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.	1	St	.....	.....
02.03.0046	<p>Einsteckschloss für PZ (Blindprofilzylinder), mechanisch, mit Panikfunktion</p> <p>Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.</p> <p>Ausführung für Profilzylinder nach DIN 18252, geeignet für den Einsatz mit Blindprofilzylinder, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrucker.</p> <p>Mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker; eine Schlüsselbetätigung ist nicht vorgesehen.</p> <p>Ausführung mit integrierter Panikfunktion gemäß DIN EN 179, sodass die Tür im Gefahrenfall jederzeit über den Innendrucker geöffnet werden kann.</p> <p>Geeignet für Türen ohne elektrische Verriegelung oder Zutrittskontrolle.</p> <p>Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0047	<p>Blindprofilzylinder (Dummy-Zylinder)</p> <p>Blindprofilzylinder (Dummy-Zylinder) für Türen im Objektbereich, zur Aufnahme in PZ-gelochten Beschlägen ohne Schließfunktion.</p> <p>Ausführung passend zum Einsteckschloss, ohne Schließmechanismus, beidseitig geschlossen und nicht abschließbar.</p> <p>Oberfläche abgestimmt auf die Drückergarnitur (Edelstahloptik).</p> <p>Ausgeführt als vollständig eingebautes und funktionsgerechtes Bauteil, abgestimmt auf Schloss und Beschlag.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0048	<p>Drehflügelantrieb für Innentüren mit integrierter elektrischer Feststellfunktion (Offenhaltezeit / Dauer-Offen)</p> <p>Drehflügelantrieb für einflügelige Türen, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen externer Rauchmelder.</p> <p>Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1190 × 2200 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall im Zusammenhang mit der Feststellfunktion; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für Türen mit Feststellfunktion in Verbindung mit Rauchmeldern; im Gefahrenfall ist eine selbsttätige Schließung der Tür sicherzustellen. Der Drehflügelantrieb darf die manuelle Bedienbarkeit der Tür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Ansteuerung über die integrierte Steuerung sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung der vorgesehenen Sicherheitssensorik und Rauchmelder sind vorzusehen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC.

1 St

02.03.0049

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall die Funktion der Tür, insbesondere die selbsttätige Schließung im Zusammenhang mit der Feststellfunktion, nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung der Tür ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlö-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

sung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0050

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametriertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall darf die Funktion der Tür, insbesondere die selbsttätige Schließung im Zusammenhang mit der Feststellfunktion, nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung der Tür ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0051

Rauchmelder zur automatischen Türschließerlösung

Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall für Innentüren.

Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zu dem im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder, erforderlich aufgrund eines Abstands zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung).

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, auf welche die Rauchmelder abgestimmt sind, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall.

Anordnung eines Rauchmelders im Bereich der Türanlage, in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 3,25 m (siehe Detail TürTyp RR_G) über OKFSF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.

Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.

Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.

1 St

Türnr. T1.00.20
Raum: 1.00.20 Treppenhaus Nord

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_K.

02.03.0052

Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 1850 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
S200C5 Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1850' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: mit Rauchschutzanforderung S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenflügel transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten für den Gang und Seitenflügel (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_K): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>derlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,47 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L + R, Seitenteil rechts. Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1.</p> <p>Ausführung entsprechend den Anforderungen an Rauchschutzabschlüsse und Rettungswege. Im Rettungsfall ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen; hierzu ist der Seitenflügel entsprechend freizugeben bzw. zu öffnen.</p> <p>Standflügel als passiver Flügel ohne eigene Schlossfunktion, mit automatischer Standflügelverriegelung oben und unten, inkl. integriertem Öffnungsbegrenzer je Flügel zur Begrenzung des Öffnungswinkels auf max. 82°, abgestimmt auf den eingesetzten Drehflügelantrieb und die baulichen Gegebenheiten.'</p>	1	St	.....	.....
02.03.0053	<p>Drückergarnitur Edelstahl beidseitig, für PZ, geeignet für Motorschloss, mit Panikfunktion Rettungsweg</p> <p>Drückergarnitur für rauchdichter Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6</p>	1	St	.....	.....
02.03.0054	<p>Drückergarnitur Edelstahl beidseitig, ohne PZ-Lochung, für Standflügel ohne Schloss</p> <p>Drückergarnitur für Standflügel einer zweiflügeligen rauchdichten und selbstschließend ausgeführten Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, ohne Lochung für Profilzylinder, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Türen im Rettungsweg am Standflügel ohne eigene Schloss- bzw. Verriegelungsfunktion im Normalbetrieb, in Verbindung mit einer separaten Standflügelverriegelung sowie motorischer Unterstützung im Flucht- oder Sonderfall. Die Ausführung stellt sicher, dass der Standflügel im Regelbetrieb passiv gehalten wird und die Funktion des Haupt-/Durchgangsflügels nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0055	<p>Einsteck-Motorschloss für Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg</p> <p>Einsteck-Motorschloss für Türen im Rettungsweg, zur Verwendung im Haupt-/Durchgangsflügel einer zweiflügeligen rauchdicht und selbstschließend ausgeführten Türanlage.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.				
	Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Kombination mit Drehflügelantrieben und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten; Dauerfreigabe durch Türantrieb möglich.				
	Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).				
	Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179 (Fail-Safe – stromlos entriegelt), zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrücker, unabhängig von elektrischen Steuerungen oder Verriegelungen.				
	Die Funktion ist ausschließlich dem Haupt-/Durchgangsflügel zugeordnet; der Standflügel ist nicht Bestandteil der Motorschlossfunktion.				
	Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.				
		1	St	.....	.....
02.03.0056	Drehflügelantrieb für Rauchschutztür im Rettungsweg, gegenbandseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion				
	Drehflügelantrieb für den Haupt-/Durchgangsflügel einer zweiflügeligen Türanlage im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).				
	Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1470 × 2200 mm.				
	Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit; Dauer-Offen-Betrieb möglich sowie kontrollierter Schließablauf.				
	Im Rettungsfall ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen, ggf. durch systemgesteuerte Freigabe des Standflügels.				
	Im Gefahrenfall erfolgt eine selbsttätige Schließung der Türanlage über die Auswerteeinheit des Antriebs auf Basis der Rauchmeldesignale. Eine Feststellfunktion ist nicht Bestandteil der Anlage.				
	Die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb des Hauptflügels.				
	Der Standflügel ist nicht Bestandteil der Antriebsfunktion des Hauptflügels.				
	Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen gemäß DIN EN 16005 und DIN EN 179; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.				
	Ansteuerung über externe Bedienelemente sowie Sicherheitssensorik im Sturz-				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

bereich.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung, Kraftübertragung (Gleitschiene), Abdeckhaube sowie allen zugehörigen Systemkomponenten.

Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC.

1 St

02.03.0057

Drehflügelantrieb für Rauchschutztür im Rettungsweg, gegenbandseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für den Standflügel einer zweiflügeligen Türanlage im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb zur koordinierten Unterstützung im Flucht- oder Sonderfall.

Im Rettungsfall ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen, insbesondere durch systemgesteuerte Freigabe des Standflügels.

Der Standflügel ist im Normalbetrieb passiv und mechanisch verriegelt ausgeführt.

Eine motorische Öffnung erfolgt ausschließlich im Freigabefall in Abstimmung mit dem Systemverbund der Türanlage.

Die Schließung des Standflügels erfolgt vor dem Haupt-/Durchgangsflügel zur Sicherstellung der korrekten Schließfolge.

Die Integration erfolgt in das Gesamtsystem der zweiflügeligen Türanlage einschließlich koordinierter Anbindung an den Drehflügelantrieb des Hauptflügels sowie an die sicherheitsrelevanten Komponenten im Systemverbund.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; die sichere Funktion der Türanlage im Gefahrenfall ist jederzeit zu gewährleisten.

Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC.

1 St

02.03.0058

Schließfolgeregler für zweiflügelige Rauchschutztür

Schließfolgeregler für zweiflügelige Drehflügeltüren im Rettungsweg zur Sicherstellung der korrekten Schließreihenfolge.

Im Rettungsfall ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen; die Funktion unterstützt die systemseitige korrekte Schließfolge von Standflügel vor Haupt-/Durchgangsflügel.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß DIN EN 1158.

Die Funktion beschränkt sich ausschließlich auf die Schließreihenfolge. Keine Steuerung von Öffnungsfunktionen.

Kompatibel mit Drehflügelantrieben, Motorschloss sowie Standflügelverriegelung.

Ausführung als betriebsfertig eingestellte Systemkomponente.

Montage im Sturzbereich bzw. systemintegriert.

Inklusive Einstellung, Funktionsprüfung sowie Inbetriebnahme.

1 St

02.03.0059

Laserscanner zur Absicherung kraftbetätigter Drehtüren im Rettungsweg – Standardausführung für Gangflügel

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg, geeignet für Innentüren am Haupt-/Durchgangsflügel einer zweiflügeligen, rauchdicht und selbstschließend ausgeführten Türanlage. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden, insbesondere im Zusammenhang mit der selbsttätigen Schließung und ggf. erforderlichen Sicherheitsfunktionen des Gesamtsystems.

Im Rettungsweg ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen und darf durch die Sensorik nicht beeinträchtigt werden.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung der Tür ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0060

Laserscanner zur Absicherung kraftbetätigter Drehtüren im Rettungsweg – Standardausführung für Gangflügel

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite des Standflügels einer zweiflügeligen, rauchdicht und selbstschließend ausgeführten Türanlage im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farbop-tik auszuführen

Montage im Sturzbereich auf der Bandgegenseite des Standflügels.

Der Scanner dient ausschließlich der Absicherung des Schließvorgangs und ist nur aktiv, wenn der Standflügel geöffnet ist. Eine automatische Öffnungsanfor-derung durch Annäherung von Personen ist nicht zulässig und sicherheitsseitig zu unterbinden.

Die Schließung des Standflügels muss vor dem Gehflügel erfolgen und darf durch die Sensorik nicht dauerhaft verhindert werden.

Im Rettungsweg ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicher-zustellen und systemseitig über die Freigabe des Standflügels zu gewährleisten.

Geeignet zur Anbindung an das Türsystem im Zusammenspiel mit Drehflü-gelantrieb und Schließfolgeregelung.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0061

Laserscanner zur Absicherung kraftbetätigter Drehtüren im Rettungsweg – er-weiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen für Standflügel

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg, am Haupt-/Durchgangsflügel einer zweiflügeligen, rauchdicht und selbstschließend ausgeführten Türanlage. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farbop-tik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Band-seite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten ge-mäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen.

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöff-nungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden, insbesondere im Zusammenhang mit der selbsttätigen Schließung.

Im Rettungsweg ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen und darf durch die Sensorik nicht beeinträchtigt werden.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung der Tür ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0062

Laserscanner zur Absicherung kraftbetätigter Drehtüren im Rettungsweg – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen für Standflügel

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs des Standflügels einer zweiflügeligen, rauchdicht und selbstschließend ausgeführten Türanlage im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametriertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich auf der Bandseite des Standflügels im Systemverbund der zweiflügeligen Türanlage.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Bewegungsbereich des Standflügels sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern sowie integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen.

Die Sensorik dient ausschließlich der Absicherung des Schließvorgangs des Standflügels im Sonder- oder Freigabefall und ist im Normalbetrieb nicht aktiv. Eine automatische Öffnungsanforderung durch Personen oder Annäherung ist nicht zulässig.

Im Rettungsweg ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen; die Sensorik darf diese Funktion sowie die Fluchtwegfreigabe und die koordinierte Schließfolge im Gesamtsystem nicht beeinträchtigen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179.

Ausgeführt als integrierte, auf den Systemverbund mit Drehflügelantrieb und Schließfolgeregelung abgestimmte Systemlösung.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.03.0063	<p>Rauchmelder zur automatischen Türschließauslösung</p> <p>Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer selbsttätigen Türschließung im Gefahrenfall bei rauchdicht ausgeführten Innentüren im Rettungsweg, bestehend aus Haupt-/Durchgangsflügel und Seiten-/Nebenflügel.</p> <p>Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.</p> <p>Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall (Rauchererkennung).</p> <p>Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 3,25 m und 3,82 m über OKFF gemäß Plan RR_K sowie unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben.</p> <p>Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.</p> <p>Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.</p>	2	St	.....	.....
02.03.0064	<p>Handauslösetaster bandseitig für automatische Drehtüren</p> <p>Handauslösetaster zur manuellen Freigabe des Haupt-/Durchgangsflügels einer zweiflügeligen, rauchdicht und selbstschließend ausgeführten Türanlage im Rettungsweg.</p> <p>Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs des Hauptflügels mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall der Hauptflügel gezielt freigegeben und geöffnet wird, während der Standflügel im geschlossenen Zustand verbleibt bzw. mechanisch gesichert bleibt.</p> <p>Montage bandseitig gemäß Detail TürTyp RR_K in ca. 140 cm Höhe über OKFF.</p> <p>Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.</p> <p>Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179.</p> <p>Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0065	Digitaler Programmwahlschalter bandseitig für automatische Drehtüren				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten der zweiflügeligen Türanlage.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs des Haupt-/Durchgangsflügels.

Betriebsarten: Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb.

Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Funktionen der Türanlage; der Standflügel bleibt dabei im jeweiligen Systemzustand unverändert passiv bzw. verriegelt.

Montage bandseitig gemäß Detail TürTyp RR_K in ca. 120 cm Höhe über OKFF.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit.

1 St

02.03.0066

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs des Haupt-/Durchgangsflügels zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses einer zweiflügeligen Türanlage im Rettungsweg. Die Auslösung erfolgt nur im freigegebenen Betriebszustand und unter Berücksichtigung der Schließfolgeregelung. Der Standflügel bleibt im Regelbetrieb unberührt und wird ausschließlich systemseitig im Hintergrund berücksichtigt. Im Rettungsfall erfolgt die Öffnung beider Flügel (Haupt- und Standflügel) synchron bzw. in der vorgesehenen Schließfolgen- bzw. Freigabelogik der Türsteuerung. Zusätzlich kann der Standflügel im Sonderfall über den Flächentaster bzw. die zugehörige Systemfreigabe ebenfalls zur Öffnung angesteuert werden.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_J, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten. Im Rettungsfall ist eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,05 m sicherzustellen; ggf. erforderliche Freigaben des Standflügels erfolgen über die zugehörige Standflügelverriegelung im Gesamtsystem.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0067

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische T30-Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Feuer-schutztüren im Rettungsweg.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung. Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage. Die Schnittstellenkoordination mit den Folgewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T1.00.21.1

Raum: 1.00.21 Treppenhaus Süd

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_E.

02.03.0068

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1825 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil S200C5 Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Breite Nennmaß Wandöffnung '1825' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: mit Rauchschutzanforderung S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_E): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1; Rettungsweg'.</p>	1	St		
02.03.0069	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder</p> <p>Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.</p>	1	St		
02.03.0070	<p>Einsteck-Motorschloss für Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)</p> <p>Einsteck-Motorschloss für rauchdichte, selbstschließende Türen (RS), selbstverriegelnd mit elektromotorischer Entriegelung.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.</p> <p>Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Zusammenarbeit mit Drehflügelantrieb und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten. Dauerfreigabe durch Türantrieb.</p> <p>Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179 in Verbindung mit rauchdichter, selbstschließender Türanlage (RS), zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrücker, unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0071

Drehflügelantrieb für Rauchschutztür im Rettungsweg, gegenbandseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 × 2200 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; Das System muss die Anforderungen der DIN EN 16005 sowie DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC

1 St

02.03.0072

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die sichere Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0073

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0074

Rauchmelder zur automatischen TürschlieÙauslösung

Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer selbsttätigen TürschlieÙung im Gefahrenfall bei rauchdicht ausgeführten Innentüren im Rettungsweg

Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.

Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, auf die die Rauchmelder abgestimmt sind, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen SchlieÙung der Tür im Gefahrenfall.

Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 2,75 m und 3,82m (siehe Detail TürTyp RR_E) über OKFF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.

Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.

Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.

2 St

02.03.0075

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_E, in einer Höhe von ca.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0076

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_E, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0077

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_E, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0078

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.
Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.
Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.
Die Schnittstellenkoordination mit den Folgewerken ist sicherzustellen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

Türnr. T1.00.21.2
Raum: 1.00.21 Treppenhaus Süd

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_E.

02.03.0079 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1825 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1825' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,
Befestigung an Stahlbeton,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_E): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1'.

1 St

02.03.0080 Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder

Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.

1 St

02.03.0081 Einsteck-Motorschloss für Feuer-/Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)

Einsteck-Motorschloss für Feuer- und Rauchschutztüren T30 RS, selbstverriegelnd mit elektromotorischer Entriegelung.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.

Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Zusammenarbeit mit Drehflügelantrieb und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten. Dauerfreigabe durch Türantrieb.

Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).

Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179 in Verbindung mit Feuer- und Rauchschutztüranlage T30 RS, zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrücker, unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0082 Drehflügelantrieb für Feuer-/ Rauchschutztür, bandgegenseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 x 2200 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; das System muss die Anforderungen aus DIN EN 16005 sowie DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik (z. B. Laserscanner) im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.				
	Ausführung als vollständig installierte, parametrisierte und betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Auswerteeinheit zur Verarbeitung der Rauchmeldesignale, Kraftübertragung (Gleitschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.				
	Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorhanden; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.				
	Elektrischer Anschluss 230 V AC.				
		1	St	.....	.....
02.03.0083	Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung				
	Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen				
	Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.				
	Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die sichere Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.				
	Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.				
	Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.				
	Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.				
	Schutzart mindestens IP54.				
		1	St	.....	.....
02.03.0084	Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0085

Rauchmelder zur automatischen Türschließauslösung

Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer selbsttätigen Türschließung im Gefahrenfall bei Feuer- und Rauchschutztüren T30 RS im Rettungsweg

Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.

Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 2,75 m und 3,82 m (siehe Detail TürTyp RR_E) über OKFF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.

Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.

Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.

2 St

02.03.0086

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_E, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0087

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_E, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0088

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_E, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0089

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung. Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folge Gewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage. Die Schnittstellenkoordination mit den Folgegewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T1.03.01
Raum: 1.00.01 Foyer OG

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_H.

02.03.0090

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1940 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1000, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1940' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktiona-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>ler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_H): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,16 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, umlaufendes Dichtungssystem. Ausführung luftdicht schließend sowie insgesamt dichtschießend mit Dichtungsprofilen gemäß DIN EN 12365-1. Rettungsweg – nicht abschließbar im Sinne einer Fluchtwegblockade; die jederzeitige Öffnung in Fluchtrichtung muss gewährleistet sein'.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0091	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder</p> <p>Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0092	<p>Einsteck-Motorschloss für Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)</p> <p>Einsteck-Motorschloss für selbstverriegelnde Türen im Rettungsweg mit elektromotorischer Entriegelung.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.</p> <p>Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Kombination mit Drehflügelantrieben und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten; Dauerfreigabe durch Türantrieb möglich.</p> <p>Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).</p> <p>Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179, zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrücker, unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0093

Drehflügelantrieb für Rauchschutztür im Rettungsweg, bandgegenseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1160 × 2200 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; das System muss die Anforderungen der DIN EN 16005 in Verbindung mit DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC

1 St

02.03.0094

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Band-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0095

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametriertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlö-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>sung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.</p> <p>Schutzart mindestens IP44.</p> <p>1 St</p>				
02.03.0096	<p>Rauchmelder zur automatischen Türschließauslösung</p> <p>Optische Rauchmelder zur automatischen Auslösung einer Türschließung im Gefahrenfall für Innentüren.</p> <p>Zusätzliche Rauchmelder als Ergänzung zum im Drehflügelantrieb integrierten Rauchmelder sind erforderlich bei einem Abstand zwischen Drehflügelantrieb und Decke bzw. Abhangdecke von mehr als 1,00 m (gemäß Detailplanung); sie dienen als Signalgeber und sind auf die Steuerung des Drehflügelantriebs abgestimmt.</p> <p>Ausführung als betriebsfertig installiertes und funktionsfähiges System zur Ansteuerung des Drehflügelantriebs bzw. dessen Auswerteeinheit, auf welche die Rauchmelder abgestimmt sind, mit Signalweitergabe zur selbsttätigen Schließung der Tür im Gefahrenfall.</p> <p>Anordnung von zwei Rauchmeldern beidseitig der Türanlage (Band- und Bandgegenseite) in Achse zur Tür, in einer Höhe von ca. 3,25 m und 3,25m (siehe Detail TürTyp RR_H) über OKFSF, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften sowie der Herstellervorgaben.</p> <p>Einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur sicheren Funktion, Montage und Integration in das Türsystem.</p> <p>Stromversorgung 24 V DC, Schutzart mindestens IP20.</p> <p>2 St</p>				
02.03.0097	<p>Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren</p> <p>Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.</p> <p>Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.</p> <p>Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_H, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.</p> <p>Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.</p> <p>Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.</p> <p>Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungs-</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

verlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0098

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantrieb

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_H, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0099

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_H, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leistungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0100

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.
Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.

Die Schnittstellenkoordination mit den Folgewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T1.03.02.1

Raum: 1.03.01 Elterncafe

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Zusätzliche Anforderung: Schalldämmmaß $R_w \geq 32$ dB (SSK2), Nachweis durch Prüfzeugnis.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_I.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.03.0101	<p>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1825 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil 32dB Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu</p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H 2100'</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung '1825' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB (SSK2), Nachweis durch Prüfzeugnis, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Die Verglasung ist so auszuführen, dass das geforderte Schalldämm-Maß für das gesamte Türelement nachgewiesen wird. Der Nachweis ist durch ein Prüfzeugnis zu erbringen. Befestigung an Trockenbauwand und Stahlbeton Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_I): Drückergarnitur, PZ-Schloss, Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'Türflügelbreite 1,04 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0102	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ</p> <p>Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0103	<p>Einsteckschloss für PZ, mechanisch</p> <p>Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker.

Ausführung mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker und Schlüssel.

Geeignet für Türen ohne elektrische Verriegelung oder Zutrittskontrolle.

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0104

Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert

Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1040 x 2180 mm).

Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz.

Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich.

Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040.

Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend).
Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.

1 St

Türnr. T 1.03.02.2
Raum: 1.03.05 Flur

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Zusätzliche Anforderung: Schalldämmmaß $R_w \geq 32$ dB (SSK2), Nachweis durch Prüfzeugnis.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_F.

02.03.0105

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1825 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
32dB Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1825' mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB (SSK2), Nachweis durch Prüfzeugnis, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Die Verglasung ist so auszuführen, dass das geforderte Schalldämm-Maß für das gesamte Türelement nachgewiesen wird. Der Nachweis ist durch ein Prüfzeugnis zu erbringen.
Befestigung an Trockenbauwand,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_F): Drückergarnitur, PZ-Schloss, Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,19 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.

1 St

02.03.0106

Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ

Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss.

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.

1 St

02.03.0107

Einsteckschloss für PZ, mechanisch

Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker.

Ausführung mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker und Schlüssel.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Geeignet für Türen ohne elektrische Verriegelung oder Zutrittskontrolle.				
	Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.				
		1	St		
02.03.0108	Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1190 x 2200 mm). Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz. Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich. Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040. Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend). Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.				
		1	St		
	Türnr. T 2.00.01.2 Raum: 2.00.01 Flur Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Plan TürTyp RR_N.				
02.03.0109	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1700 mm H 2700 mm 1Oberlicht 1Seitenteil Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H 2100' Breite Nennmaß Wandöffnung '1700' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2700' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_N): Drückergarnitur, PZ-Schloss, Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,04 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'.				
		1	St	.....	.....
02.03.0110	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ, mit Panikfunktion</p> <p>Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss.</p> <p>Ausführung geeignet für Panikfunktion gemäß DIN EN 179 (Notausgangsverschlüsse mit Drückerbetätigung).</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.</p>				
		1	St	.....	.....
02.03.0111	<p>Einsteckschloss für PZ, mechanisch</p> <p>Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker.</p> <p>Ausführung mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker und Schlüssel.</p> <p>Mit integrierter Panikfunktion gemäß DIN EN 179, sodass die Tür im Gefahrenfall jederzeit über den Innendrücker in Fluchrichtung geöffnet werden kann.</p> <p>Geeignet für Türen im Objektbereich ohne elektrische Verriegelung oder elektronische Zutrittskontrolle.</p> <p>Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.</p>				
		1	St	.....	.....
02.03.0112	<p>Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert</p> <p>Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1040 × 2200 mm).</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz.

Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich.

Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040.

Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend).
Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.

1 St

Türnr. T 2.00.02
Raum: 2.00.01 Flur

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Plan TürTyp RR_M.

02.03.0113

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1880 mm H 2700 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '1880' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2700' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,

bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,
Befestigung an Trockenbauwand,

Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '65'

Rohrrahmen pulverbeschichtet,

Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,

Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der

nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_M): Drückergarnitur, PZ-Schloss mit Blindprofilzylinder, Obertürschließer,

Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,19 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Auf-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	schlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz'. Übertrag:	1	St	.....	.....
02.03.0114	Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ mit Blindprofilzylinder, mit Panikfunktion Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Profilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, geeignet für den Einsatz mit Blindprofilzylinder, verdeckt verschraubt. Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet. Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss. Ausführung geeignet für Panikfunktion gemäß DIN EN 179 (Notausgangsverschlüsse mit Drückerbetätigung). Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.	1	St	.....	.....
02.03.0115	Einsteckschloss für PZ, mechanisch Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich. Ausführung für Profilzylinder nach DIN 18252, geeignet für den Einsatz mit Blindprofilzylinder, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker. Mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker; eine Schlüsselbetätigung ist nicht vorgesehen. Ausführung mit integrierter Panikfunktion gemäß DIN EN 179, sodass die Tür im Gefahrenfall jederzeit über den Innendrücker geöffnet werden kann. Geeignet für Türen ohne elektrische Verriegelung oder Zutrittskontrolle. Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.	1	St	.....	.....
02.03.0116	Blindprofilzylinder (Dummy-Zylinder) Blindprofilzylinder (Dummy-Zylinder) für Türen im Objektbereich, zur Aufnahme in PZ-gelochten Beschlägen ohne Schließfunktion.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung passend zum Einsteckschloss, ohne Schließmechanismus, beidseitig geschlossen und nicht abschließbar.

Oberfläche abgestimmt auf die Drückergarnitur (Edelstahloptik).

Ausgeführt als vollständig eingebautes und funktionsgerechtes Bauteil, abgestimmt auf Schloss und Beschlag.

1 St

02.03.0117

Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert

Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1190 × 2200 mm).

Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz.

Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich.

Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040.

Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend).
Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.

1 St

Türnr. T 2.00.03

Raum: 2.06.17 Flur

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Plan TürTyp RR_O.

02.03.0118

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1730 mm H 2715 mm 1Oberlicht 1Seitenteil
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 900, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '1730' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2715' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,
Befestigung an Stahlbeton,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_O): Drückergarnitur, PZ-Schloss, Obentürschließer, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,06 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, umlaufendes Dichtungssystem. Ausführung luftdicht schließend sowie insgesamt dichtschießend mit Dichtungsprofilen gemäß DIN EN 12365-1. Rettungsweg – nicht abschließbar im Sinne einer Fluchtwegblockade; die jederzeitige Öffnung in Fluchtrichtung muss gewährleistet sein'.

1 St

02.03.0119

Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ, mit Panikfunktion

Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und Knopf außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss.

Ausführung auf der Bandgegenseite (Jobcenter-Seite, Türtyp RR_O) mit Drückerbetätigung und auf der Bandseite mit Knopfbetätigung.

Ausführung geeignet für Panikfunktion gemäß DIN EN 179 (Notausgangsverschlüsse mit Drückerbetätigung), sodass eine sichere Fluchtwegöffnung in Fluchtrichtung jederzeit gewährleistet ist.

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.

1 St

02.03.0120

Einsteckschloss für PZ, mechanisch

Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit durchgehender Drückernuss zur getrennten Betätigung von innen (Drücker) und außen (Knopf).

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker und Schlüssel.

Mit integrierter Panikfunktion gemäß DIN EN 179, sodass die Tür im Gefahrenfall jederzeit über den Innendrucker in Fluchtrichtung geöffnet werden kann.

Geeignet für Türen im Objektbereich ohne elektrische Verriegelung oder elektronische Zutrittskontrolle.

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0121

Obentürschließer mit Gleitschiene, bandseitig montiert

Hydraulisch wirkender Türschließer für Türen im Objektbereich, mit einstellbarer Schließkraft gemäß DIN EN 1154, geeignet für die vorliegende Türgröße (ca. 1060 × 2200 mm).

Montage bandseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene am Sturz.

Mit stufenlos einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endschlag sowie integrierter Öffnungsdämpfung zur Gewährleistung eines kontrollierten und gleichmäßigen Schließablaufs über den gesamten Schwenkbereich.

Geeignet für barrierefreie Türen unter Berücksichtigung reduzierter Bedienkräfte gemäß DIN 18040.

Oberfläche Aluminium, eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend).
Ausgeführt als vollständig montierte, eingestellte und funktionsfähige Einheit.

1 St

Türnr. T 2.00.20.1

Raum: 2.00.20 Treppenhaus Nord

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Plan TürTyp RR_P.

02.03.0122

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 2500 mm H 2500 mm 2Seitenteile S200C5
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '2500' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2500' mm, mit 2 Seitenteilen,
bauphysikalische Anforderungen: mit Rauchschutzanforderung S200C5 DIN EN

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

13501-2, DIN EN 1634-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90' Rohrrahmen pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau' Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_P): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,375 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil DIN Rechts + Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1'.

1 St

02.03.0123

Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder

Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.

1 St

02.03.0124

Einsteck-Motorschloss für Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)

Einsteck-Motorschloss für selbstverriegelnde Türen im Rettungsweg mit elektromotorischer Entriegelung.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.

Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Kombination mit Drehflügelantrieben und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten; Dauerfreigabe durch Türantrieb möglich.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).

Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179, zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrücker, unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

02.03.0125

Drehflügelantrieb für Rauchschutztür im Rettungsweg, gegenbandseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 × 2375 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; das System muss die Anforderungen der DIN EN 16005 in Verbindung mit DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Elektrischer Anschluss 230 V AC

1 St

02.03.0126 Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung
Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0127 Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0128

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_P, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0129

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedien-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

elementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_P, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0130

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Die Auslösung erfolgt nur im freigegebenen Betriebszustand und unter Berücksichtigung der Schließfolgeregelung.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_P, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen, geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme. Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0131

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.
Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.
Die Schnittstellenkoordination mit den Folgewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T 2.00.20.2
Raum: 2.00.20 Treppenhaus Nord

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Plan TürTyp RR_Q.

02.03.0132 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1800 mm H 2500 mm 1Seitenteil T30 RS
Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1800' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2500' mm, mit einem Seitenteil,
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,
Befestigung an Stahlbeton,
Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90'
Rohrrahmen pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,
Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_Q): Drückergarnitur, PZ Schloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, Schnittstelle zur Anbindung von Zutrittskontroll- und Gegensprechanlagen zur Freigabe der Tür, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,375 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1'.

1 St

02.03.0133

Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für PZ, mit Panikfunktion

Drückergarnitur für Türen, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder (PZ D) nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.

Geeignet für Einsteckschlösser mit durchgehender Drückernuss.

Ausführung geeignet für Panikfunktion gemäß DIN EN 179 (Notausgangsschlösser mit Drückerbetätigung).

Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6.

1 St

02.03.0134

Einsteckschloss für PZ, mechanisch

Einsteckschloss, mechanische Ausführung, für Türen im Objektbereich.

Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit durchgehender Drückernuss zur gemeinsamen Betätigung von Innen- und Außendrücker.

Ausführung mit Falle und Riegel, Betätigung über Drücker und Schlüssel.

Ausführung mit integrierter Panikfunktion gemäß DIN EN 179, sodass die Tür im Gefahrenfall jederzeit über den Innendrücker geöffnet werden kann.

Geeignet für Türen im Objektbereich ohne elektrische Verriegelung; eine Freigabe der Tür kann über externe Systeme (Zutrittskontrolle und Gegensprechanlage) in Verbindung mit dem Türantrieb erfolgen.

Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.03.0135

Drehflügelantrieb für Feuer-/Rauchschutztür, bandseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion

Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen.

Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 × 2375 mm.

Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; das System muss die Anforderungen der DIN EN 16005 in Verbindung mit DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite sowie über potentialfreie Kontakte aus übergeordneten Systemen (Zutrittskontrolle und Gegensprechanlage).

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC

1 St

02.03.0136

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0137

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametriertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>ung und Systemintegration.</p> <p>Schutzart mindestens IP44.</p>				
		1	St	.....	.....
02.03.0138	<p>Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren</p> <p>Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.</p> <p>Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.</p> <p>Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_Q, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.</p> <p>Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.</p> <p>Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.</p> <p>Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.</p> <p>Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.</p> <p>Betriebsspannung 24 V DC.</p>				
		1	St	.....	.....
02.03.0139	<p>Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren</p> <p>Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.</p> <p>Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.</p> <p>Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_Q, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.</p> <p>Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.</p> <p>Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.A

1 St

02.03.0140

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Die Auslösung erfolgt nur im freigegebenen Betriebszustand und unter Berücksichtigung der Schließfolgeregelung.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_Q, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen, geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme. Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen; hierbei ist die Freigabe des Türöffnungsprozesses auch über externe Signale (Zutrittskontrolle und Gegensprechanlage) sicherzustellen.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0141

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.

Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folge Gewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.
Die Schnittstellenkoordination mit den Folgegewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T 2.00.21.1
Raum: 2.00.21 Treppenhaus Süd

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_L.

02.03.0142

Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1825 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '1825' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,

bauphysikalische Anforderungen: mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton,

Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90'

Rohrrahmen pulverbeschichtet,

Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_L): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN R, Seitenteil Links, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1; Rettungsweg'.

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.03.0143	<p>Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder</p> <p>Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.</p> <p>Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.</p> <p>Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.</p> <p>Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0144	<p>Einsteck-Motorschloss für Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)</p> <p>Einsteck-Motorschloss für rauchdichte, selbstschließende Türen (RS), selbstverriegelnd mit elektromotorischer Entriegelung.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücker.</p> <p>Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Zusammenarbeit mit Drehflügelantrieb und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten. Dauerfreigabe durch Türantrieb.</p> <p>Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).</p> <p>Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179 in Verbindung mit rauchdichter, selbstschließender Türanlage (RS), zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchrichtung über den Innendrücker, unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).</p> <p>Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0145	<p>Drehflügelantrieb für Rauchschutztür im Rettungsweg, gegenbandseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion</p> <p>Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).</p> <p>Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 × 2200 mm.</p> <p>Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit automatischer Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen und selbsttätiger Türschließung im Gefahrenfall; die Steuerung und Priorisierung der Funktionen erfolgt über den Drehflügelantrieb.

Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; Das System muss die Anforderungen der DIN EN 16005 sowie DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssensorik im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständige, betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Rauchmelder, Kraftübertragung (Gleitschiene oder Rollenschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorzusehen; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC

1 St

02.03.0146

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die sichere Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrie-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

rung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0147

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0148

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Freigabe der Tür gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_L, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0149

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_L, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0150

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_L, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leistungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0151

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.
Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Schnittstellenkoordination mit den Folgegewerken ist sicherzustellen.

1 St

Türnr. T 2.00.21.2

Raum: 2.00.21 Treppenhaus Süd

Ausführung gemäß zentralem Vortext sowie den nachfolgenden Einzelpositionen.

Für die Ausführung siehe Plan TürTyp RR_L.

02.03.0152 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1825 mm H 2750 mm 1Oberlicht 1Seitenteil T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 'gem. ASR mind. B 1050, H 2100'

Breite Nennmaß Wandöffnung '1825' mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung '2750' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,

bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,

Befestigung an Stahlbeton,

Ausführung als Rohrrahmenkonstruktion, Profilquerschnitt in mm '90'

Rohrrahmen pulverbeschichtet,

Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-

Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Farbton 'RAL 7022 Umbragrau'

Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Rollenband, Anzahl je Flügel 3–4 Stück entsprechend statischer und funktionaler Anforderungen der Türanlage, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), ausgelegt für die Aufnahme der nachfolgenden Komponenten (siehe nachfolgende Positionen und Detail TürTyp RR_L): Drückergarnitur, Motorschloss, Drehflügelantrieb, Laserscanner und Bedientaster, elektrische Türverriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Türflügelbreite 1,21 m, Türflügelhöhe 2,20 m, Aufschlagsrichtung DIN L, Seitenteil Rechts, Falzausbildung dreiseitig abgedichtet, flächenbündig stumpfeinschlagend mit Doppelleibungsfalz, dicht schließend mit umlaufender Dichtung gemäß DIN EN 12365-1'.

1 St

02.03.0153 Drückergarnitur Edelstahl, beidseitig, für Doppelprofilzylinder

Drückergarnitur für Tür im Rettungsweg, bestehend aus Drücker innen und außen auf Ovalrosetten, für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252 gelocht, verdeckt verschraubt.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Material Edelstahl, Oberfläche matt, fein gebürstet.				
	Geeignet für Türen im Rettungsweg mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179 sowie für Motorschloss mit geteilter Drückernuss.				
	Geprüft nach DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktion Klasse 6, Feuerbeständigkeit Klasse A.				
		1	St	.....	.....
02.03.0154	<p>Einsteck-Motorschloss für Feuer-/Rauchschutztür mit Panikfunktion und Zutrittskontrolle, selbstverriegelnd, für Rettungsweg (Fail-Safe)</p> <p>Einsteck-Motorschloss für Feuer- und Rauchschutztüren T30 RS, selbstverriegelnd mit elektromotorischer Entriegelung.</p> <p>Ausführung für Doppelprofilzylinder nach DIN 18252, mit geteilter Drückernuss zur getrennten Ansteuerung von Innen- und Außendrücken.</p> <p>Geeignet für Zutrittskontrollsysteme sowie für die Zusammenarbeit mit Drehflügelantrieb und sicherheitsrelevanten Steuerungskomponenten. Dauerfreigabe durch Türantrieb.</p> <p>Elektrische Entriegelung über externe Steuerung, inkl. Rückmeldekontakte (verriegelt / entriegelt).</p> <p>Ausführung als Panik-Motorschloss gemäß DIN EN 179 in Verbindung mit Feuer- und Rauchschutztüranlage T30 RS, zur Sicherstellung einer jederzeitigen Öffnung in Fluchtrichtung über den Innendrucker, unabhängig von elektrischen Verriegelungen; Ausführung als Fail-Safe (stromlos entriegelt).</p> <p>Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schlosskasten korrosionsgeschützt.</p>	1	St	.....	.....
02.03.0155	<p>Drehflügelantrieb für Feuer-/ Rauchschutztür, bandgegenseitig, mit integrierter Steuerung und Panikfunktion</p> <p>Drehflügelantrieb für einflügelige Türen im Rettungsweg, als elektromechanischer Antrieb mit integrierter Auswerteeinheit zur Verarbeitung von Rauchmeldesignalen (integrierte sowie externe Rauchmelder).</p> <p>Montage bandgegenseitig auf dem Türblatt mit Gleitschiene, geeignet für Türgröße ca. 1210 × 2200 mm.</p> <p>Funktionen: Automatikbetrieb, Low-Energy-Modus gemäß DIN EN 16005, Hinderniserkennung mit Reversierung sowie einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit und Offenhaltezeit.</p> <p>Ausführung geeignet für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen; das System muss die Anforderungen aus DIN EN 16005 sowie DIN EN 179 erfüllen und eine jederzeitige sichere Freigabe der Tür im Gefahrenfall gewährleisten. Der Drehflügelantrieb darf die Funktion der Fluchttür nicht beeinträchtigen; die Tür muss jederzeit in Fluchtrichtung manuell und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.</p> <p>Ansteuerung über externe Bedienelemente (z. B. Taster) sowie Sicherheitssen-</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

sorik (z. B. Laserscanner) im Sturzbereich auf Band- und Bandgegenseite.

Ausführung als vollständig installierte, parametrisierte und betriebsfertige Systemeinheit bestehend aus Antriebseinheit mit integrierter Steuerung und Auswerteeinheit zur Verarbeitung der Rauchmeldesignale, Kraftübertragung (Gleitschiene), Abdeckhaube mit Seitenteilen sowie allen zugehörigen Systemkomponenten. Die Abdeckhaube ist eloxiert in E6/EV1 (Eloxal natur, silbrig glänzend) auszuführen.

Schnittstellen zur Anbindung von Motorschloss, Zutrittskontrollsystemen sowie weiteren sicherheitsrelevanten Komponenten sind vorhanden; eine systemgeprüfte und zugelassene Kombination ist sicherzustellen.

Elektrischer Anschluss 230 V AC.

1 St

02.03.0156

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – Standardausführung

Laserscanner zur Absicherung der Hauptschließkante auf der Öffnungsseite der Tür im Rettungsweg. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandgegenseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005; die Sensorik arbeitet als Absicherungseinrichtung im Normalbetrieb und darf im Gefahrenfall (z. B. Fluchtfall) die sichere Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigen.

Mit an die Türgeometrie angepassten Detektionsfeldern zur Überwachung des Gefahrenbereichs über den gesamten Türbewegungsbereich.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP54.

1 St

02.03.0157

Laserscanner zur Absicherung automatischer Drehtüren – erweiterte Ausführung mit Mehrfach-Lichtvorhängen

Laserscanner zur Absicherung erweiterten Absicherung der Nebenschließkante sowie des rückwärtigen Schwenkbereichs der Tür. Die Oberfläche ist im Farbton Niro-Farboptik auszuführen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung als vollständig installiertes, parametrisiertes und funktionsfähiges Sensorsystem im Sturzbereich unterhalb des Drehflügelantriebs auf der Bandseite.

Zur zuverlässigen Erkennung von Personen und Hindernissen im Öffnungs- und Schließbereich sowie zur Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten gemäß DIN EN 16005.

Mit mehrzonigen, engmaschigen Detektionsfeldern (mehrere Lichtvorhänge) zur flächigen Überwachung auch bei großen Türflügelbreiten sowie mit integrierter Objekt- und Wandausblendung zur sicheren Funktion bei komplexen Einbausituationen (z. B. reflektierende Böden oder störende Umgebungsstrukturen).

Mit automatisch anpassenden Detektionsbereichen in Abhängigkeit vom Türöffnungswinkel sowie automatisierter Inbetriebnahme bzw. Einlernfunktion.

Zusätzliche Funktion zur Generierung eines Signals für eine berührungslose Türansteuerung.

Die Sensorik wird im Normalbetrieb zur Absicherung eingesetzt; im Gefahrenfall (z. B. im Fluchtfall) darf die Funktion der Tür im Rettungsweg nicht beeinträchtigt werden. Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als integrierte, auf den Drehflügelantrieb abgestimmte Systemlösung, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Funktion, Parametrierung und Systemintegration.

Schutzart mindestens IP44.

1 St

02.03.0158

Handauslösetaster bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Handauslösetaster zur manuellen Freigabe einer Tür im Rettungsweg im Gefahrenfall an kraftbetätigten Türen.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Vorrangfunktion gegenüber dem Normalbetrieb, sodass im Auslösefall eine sichere Freigabe der Tür gewährleistet ist.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_L, in einer Höhe von ca. 140 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Mit integrierter Prüfeinrichtung zur Funktionskontrolle sowie Überwachung der Anschlussleitung.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; im Auslösefall muss die sichere Nutzung im Rettungsweg jederzeit gewährleistet sein.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0159

Digitaler Programmwahlschalter bandgegenseitig für automatische Drehtüren

Digitaler Programmwahlschalter für Drehflügelantriebe an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur Auswahl und Einstellung der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme und Parametrierung.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs mit Bedienelementen und digitaler Anzeige zur Auswahl der Betriebsarten, wie Automatikbetrieb, Dauer-Offen und Nachtbetrieb. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorrangfunktionen der Türanlage.

Montage bandgegenseitig gemäß Detail Türtyp RR_L, in einer Höhe von ca. 120 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist in allen Betriebsarten jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Einheit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

1 St

02.03.0160

Flächentaster beidseitig barrierefrei für automatische Drehtüren

Flächentaster zur Ansteuerung von Drehflügelantrieben an kraftbetätigten Türen im Rettungsweg zur manuellen Auslösung des Türöffnungsprozesses.

Ausführung zur Anbindung an die Steuerung des Drehflügelantriebs, wobei die Auslösung des Öffnungsvorgangs nur im freigegebenen Betriebszustand wirksam ist.

Montage beidseitig (Band- und Bandgegenseite) gemäß Detail Türtyp RR_L, in einer Höhe von ca. 85 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen.

Barrierefreie Ausführung hinsichtlich Erreichbarkeit und Betätigungskraft entsprechend den geltenden Anforderungen.

Ausführung geeignet für Türen mit Panikfunktion gemäß DIN EN 179; die sichere Nutzung im Rettungsweg ist jederzeit zu gewährleisten.

Ausgeführt als vollständig montierte, angeschlossene und funktionsfähige Ein-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

heit, einschließlich aller erforderlichen Komponenten zur Befestigung, Leitungsverlegung, elektrischen Anbindung und Inbetriebnahme.

Gehäuse in robuster Ausführung mit Oberfläche in Niro-Farboptik

Die Integration in die vorhandene Türsteuerung ist herzustellen und auf ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.

Betriebsspannung 24 V DC.

2 St

02.03.0161

Vorbereitung Zutrittskontrolle (Kartenleser) für automatische Drehtüren

Vorbereitung für Zutrittskontrollsystem (Kartenleser) an kraftbetätigten Drehtür.

Herstellen einer betriebsfertigen Vorbereitung zur Aufnahme eines bauseits bzw. durch das Gewerk Schließanlage gelieferten Zutrittskontrolllesers.

Die erforderlichen Leerrohre werden bauseits bereitgestellt; Leistungsumfang dieser Position ist insbesondere die vollständige Verkabelung.
Ausführung einschließlich betriebsfertiger Leitungsführung innerhalb der vorhandenen Leerrohre sowie Bereitstellung aller erforderlichen Anschlusspunkte für das Folgegewerk.

Montageposition des Kartenlesers auf der Wand in einer Höhe von ca. 105 cm über Oberkante Fertigfußboden sowie fluchtend zu weiteren Bedienelementen. Einziehen der erforderlichen Anschlussleitungen bis zur vorgesehenen Einbauposition des Kartenlesers, einschließlich ausreichender Leitungsreserve für den späteren Anschluss.

Ausgeführt als vollständig vorbereitete Installation einschließlich aller erforderlichen Leitungen, Gerätedosen und Befestigungsmaterialien (ausgenommen Leerrohre).

Der elektrische Anschluss des Kartenlesers, die Inbetriebnahme sowie die Lieferung und Montage des Zutrittskontrollgerätes und des Doppelprofilzylinders erfolgen bauseits durch das Gewerk Schließanlage.
Die Schnittstellenkoordination mit den Folgegewerken ist sicherzustellen.

1 St

02.03 Aluminium-Rohrrahmeninnentüren

02.04

Stahlbrüstungsabdeckung

02.04.0001

Stahlabdeckung, d = 5 mm, l= ca. 5,38 m A1, RAL 7022 als Toleranzaufleger für Brandschutzvorhang auf Betonbrüstung

Auszuführen ist eine Stahlabdeckung aus nicht brennbarem Material (Baustoffklasse A1, Stahl) mit einer Materialstärke von 4 mm auf einer bestehenden Betonbrüstung mit einer Breite von ca. 20 cm.

Die Stahlabdeckung dient als konstruktive Erweiterung im Bereich eines Brandschutzvorhangsystems. Im Brandfall kann sich der Brandschutzvorhang infolge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

thermischer Belastung seitlich um ca. 150 mm je Seite ausdehnen und dabei eine ovale Ausformung annehmen. Durch die Stahlabdeckung ist sicherzustellen, dass sich der Vorhang im ausgelösten Zustand nicht in angrenzende Räume bzw. notwendige Rettungs- und Verkehrswege ausdehnt.

Die Führungsschiene des Brandschutzvorhangs mit einer Breite von ca. 70 mm ist konstruktiv zu berücksichtigen. Beidseitig ist jeweils ein Sicherheitsbereich von mindestens 150 mm vorzusehen, sodass sich eine Gesamtbreite der Stahlabdeckung von mindestens 370 mm ergibt.

Die Länge der Brüstung beträgt ca. 5,38 m, teilweise mit schrägem Verlauf. Ein örtliches Aufmaß vor Fertigung ist zwingend erforderlich. Die Ausführung hat aus Fertigungs- und Handhabungsgründen mehrteilig als zusammengehörige Gesamtkonstruktion zu erfolgen.

Alle Kanten sind zu entgraten, die Längskanten abgerundet auszuführen. Die Ecken sind mit einem Radius von ca. 40 mm herzustellen.

Die Oberfläche ist pulverbeschichtet in RAL 7022 Umbragrau inkl. erforderlicher Vorbehandlung und Korrosionsschutzmaßnahmen auszuführen.

Die Befestigung auf der Betonbrüstung erfolgt mittels Senkkopfschrauben im Abstand von maximal 75 cm einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel. Unterseitige Anschlussfugen zur Betonbrüstung sind dauerhaft mit geeignetem Brandschutz-Fugenmaterial abzudichten.

Bestandteil der Leistung sind sämtliche erforderlichen Werk- und Montagepläne, konstruktiven Detailausbildungen, statischen Nachweise sowie das örtliche Aufmaß vor Fertigung.

Vor Ausführung ist eine Abstimmung mit dem Hersteller des Brandschutzvorhangsystems zwingend durchzuführen.

1 St

02.04.0002

Stahlabdeckung, d = 5 mm, l = ca. 7,15 m, A1, RAL 7022 als Toleranzaufleger für Brandschutzvorhang auf Betonbrüstung

Auszuführen ist eine Stahlabdeckung aus nicht brennbarem Material (Baustoffklasse A1, Stahl) mit einer Materialstärke von 4 mm auf einer bestehenden Betonbrüstung mit einer Breite von ca. 20 cm.

Die Stahlabdeckung dient als konstruktive Erweiterung im Bereich eines Brandschutzvorhangsystems. Im Brandfall kann sich der Brandschutzvorhang infolge thermischer Belastung seitlich um ca. 150 mm je Seite ausdehnen und dabei eine ovale Ausformung annehmen. Durch die Stahlabdeckung ist sicherzustellen, dass sich der Vorhang im ausgelösten Zustand nicht in angrenzende Räume bzw. notwendige Rettungs- und Verkehrswege ausdehnt.

Die Führungsschiene des Brandschutzvorhangs mit einer Breite von ca. 70 mm ist konstruktiv zu berücksichtigen. Beidseitig ist jeweils ein Sicherheitsbereich von mindestens 150 mm vorzusehen, sodass sich eine Gesamtbreite der Stahlabdeckung von mindestens 370 mm ergibt.

Die Länge der Brüstung beträgt ca. 7,15 m, teilweise schräg verlaufend. Ein ört-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

liches Aufmaß vor Fertigung ist zwingend erforderlich. Die Ausführung hat aus Fertigungs- und Handhabungsgründen mehrteilig als zusammengehörige Gesamtkonstruktion zu erfolgen.

Alle Kanten sind zu entgraten, die Längskanten abgerundet auszuführen. Die Ecken sind mit einem Radius von ca. 40 mm herzustellen.

Die Oberfläche ist pulverbeschichtet in RAL 7022 Umbragrau inkl. erforderlicher Vorbehandlung und Korrosionsschutzmaßnahmen auszuführen.

Die Befestigung auf der Betonbrüstung erfolgt mittels Senkkopfschrauben im Abstand von maximal 75 cm einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel. Unterseitige Anschlussfugen zur Betonbrüstung sind dauerhaft mit geeignetem Brandschutz-Fugenmaterial abzudichten.

Bestandteil der Leistung sind sämtliche erforderlichen Werk- und Montageplanungen, konstruktiven Detailausbildungen, statischen Nachweise sowie das örtliche Aufmaß vor Fertigung.

Vor Ausführung ist eine Abstimmung mit dem Hersteller des Brandschutzvorhangsystems zwingend durchzuführen.

1 St

02.04 Stahlbrüstungsabdeckung Feuerschutzvorhänge

02 Metallarbeiten

03 Sonstiges

03.01 Dokumentationsunterlagen

03.01.0001 Dokumentation
Dokumentation

Dokumentation von Bauleistungen und Bestandsdaten mit folgendem Aufbau:

0. Erklärung zur Dokumentation
 - Konformitätsbestätigung des AN zu den gelieferten Bestandsdaten, dass die Unterlagen zu 100% mit dem Bestand überein stimmen
1. Inhaltsverzeichnis der Dokumentation
2. Fabrikatslisten
3. Datenblätter
4. Wartungs- und Pflegeanleitungen
5. Materialnachweise
6. Prüfzeugnisse/Bauartzulassungen
7. Sicherheitsdatenblätter
8. Nachweise allgemeiner Art / Fachunternehmer- / Fachbauleitererklärung
9. Prüf- und Abnahmebescheinigungen / Prüfbücher
10. Bedienungsanleitungen
11. Bestands- u. Revisionspläne sowie dazugehörige fortgeschriebene Werkstatt und Montagezeichnungen
12. CAD und Datendokumentation

- 1-fach in Papierform, abgeheftet im Standard - Aktenordner mit Ordnerrücken zum aufkleben (Ordnerrücken in Abstimmung mit

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	örtlicher Bauüberwachung), Registerblätter als Gliederung				
	- 1-fach digital auf etikettiertem CD-Datenträger und USB-Datenträger psch			.....
	03.01 Dokumentationsunterlagen			.....
03.02	Stundenlohnarbeiten				
03.02.0001	Baufacharbeiter/-in inkl. sämtlicher Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
03.02.0002	STLB-Bau 04/2019 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
	03.02 Stundenlohnarbeiten			.....
03.03	Wartungsvertrag				
	Wartung und Prüfung der Türenanlagen inkl. Schiebetoranlage				
	Wartung und Prüfung der Aluminium-Rahmentüren mit Feuer- und/oder Rauch- schutz sowie kraftbetätigten Komponenten Durchführung der regelmäßigen, mindestens halbjährliche Wartung und Prü- fung der Aluminium-Rahmentüren einschließlich aller sicherheits- und funktions- relevanten Bauteile gemäß DIN 14677, DIN EN 16005, Herstellerangaben sowie den gesetzlichen Vorgaben.				
	Die Wartung umfasst sämtliche verbauten Komponenten, insbesondere Fest- stellanlagen, Motorschlösser, Drückergarnituren, Drehflügelantriebe, Finger- schutzrollos, Rauchmelder, Laserscanner, Handauslöser, Programmwahlschal- ter, Flächentaster, Obertürschließer sowie Einsteckschlösser für Profilzylinder.				
	Einschließlich der Schiebetoranlage, bestehend aus zwei manuell betriebenen Schiebetorelementen sowie einem Festelement mit Werkplanung und stati- schem Nachweis. Abmessungen: Tor 1: ca. 3,46 x 5,04 m Tor 2: ca. 3,46 x 5,06 m Festelement: ca. 1,13 x 3,46 m				
	Die Schiebetoranlage ist in die Wartung einzubeziehen, insbesondere hinsicht- lich:				
	• mechanischer Beweglichkeit und Führungssysteme				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Verriegelungselemente (Bodenschlösser, Hakenschloss)
- oberer und unterer Führungseinrichtungen
- konstruktiver Verbindungselemente zwischen Tor- und Festelement

Die Wartung beinhaltet insbesondere:

- Sicht- und Funktionsprüfung aller Bauteile
- Prüfung der sicherheitsrelevanten Funktionen
- Nachstellen, Ergänzen sowie Reinigen und Schmieren
- Prüfung der mechanischen und ggf. elektrischen Komponenten im Systemverbund
- Durchführung aller herstellerseitig vorgeschriebenen Wartungsarbeiten

Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und in einem Prüfprotokoll festzuhalten.

Besonderheiten:

Die Wartung ist mindestens zweimal jährlich während der Vertragslaufzeit nach Abnahme durchzuführen. Maßgeblich sind die geltenden Normen sowie die Herstellervorgaben.

Die Beauftragung erfolgt optional durch den Auftraggeber; ein Anspruch auf Abschluss eines Wartungsvertrages besteht nicht. Die Wertung des Wartungsvertrages erfolgt im Rahmen des Hauptangebotes. Wartungsunterlagen und Arbeitskarten sind vollständig einzureichen; unvollständige Unterlagen führen zum Angebotsausschluss gemäß Vergaberecht.

03.03 Wartungsvertrag xxxxxxxxxxxxx

03 Sonstiges

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01	Baustelleneinrichtung	.....
02.01	Schiebetoranlage	.....
02.02	Aluminium-Rohrrahmenfenster	.....
02.03	Aluminium-Rohrrahmeninnentüren	.....
02.04	Stahlbrüstungsabdeckung Feuerschutzvorhänge	.....
02	Metallarbeiten	.....
03.01	Dokumentationsunterlagen	.....
03.02	Stundenlohnarbeiten	.....
03.03	Wartungsvertrag	xxxxxxxxxxxxx
03	Sonstiges	.....

Summe
zzgl. MwSt %
Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

01	Baustelleneinrichtung	11
01.01	Baustelleneinrichtung	11
02	Metallarbeiten	12
02.01	Schiebetoranlage	15
02.02	Aluminium-Rohrrahmenfenster	17
02.03	Aluminium-Rohrrahmeninnentüren	17
02.04	Stahlbrüstungsabdeckung Feuerschutzvorhänge	107
03	Sonstiges	109
03.01	Dokumentationsunterlagen	109
03.02	Stundenlohnarbeiten	110
03.03	Wartungsvertrag	110